Montags den 6. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XIX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen des diesjährigen Pfingst-Wollmarkts

Auf Veranlassung einiger geschehenen Anfragen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der diesjährige Pfingst-Wollmarkt in Breslau nach wie vor am ersten Dienstage nach Pfingsten, als am 4. Juni, dem dazu im Kalender bestimmten Tage, abgehalten werden wird. Breslau den 30. April 1816. g.)

Königl. Preuß. Bresl. Regierung von Schlesien.

Verzeichniß der Medizinal-Vorlesungen, welche während des Sommer Semesters in Breslau bey dem Königl. Anatomie-Institut für angehende Wundärzte gehalten werden sollen.

A. Der Königl. Medicinal-Rath und Professor D. Hagen, öffentlich, und zwar vom 6ten May bis Ende September, täglich von 2 bis 3 Uhr: 1) die Ge-

sichte

sichte und Beschreibung der Knochen des menschlichen Körpers; 2) die Lehre von den Blutgefäßen; 3) die Lehre von den Nerven.

B. Der Königl. Medizinal-Rath und Professor D. Wendt, öffentlich: über die Hülfe bey Vergiftungen, und über die Rettung der Scheintodten, wöchentlich 2mal, Dienstags und Freytags, von 6 bis 7 Uhr Abends.

C. Der Königl. Professor D. Andrée, öffentlich, täglich früh um 9 Uhr: geburtshülfliche Klinick im Gebähr-hause, und außerdem zu jeder Tageszeit geburtshülfliche Anleitung am Kreißbette bey vorkommenden wichtigen Geburtsfällen; Privatim: 1) viermal in der Woche früh um 10 Uhr: die wichtigsten Krankheiten der Schwangern und Wöchnerinnen; zweymal in der Woche früh um 10 Uhr: die vorzüglichsten Krankheiten der neu gebornen Kinder.

D. Der Königl. Medizinal-Assessor D. Hancke, öffentlich, wöchentlich viermal die Fortsetzung der Vorlesung über die specielle Chyrurgie.

E. Der Prosector D. Brehm am hiesigen chyrurgischen anatomischen Institut: Vorlesungen über den Bau der Sinnes-Organe, in noch zu bestimmenden Stunden.

Breslau den 26sten April 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Breslau.

Citationes Creditorum.

Breslau den 5ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in dem Gut Ober- und Nieder-Pauls-dorf Namslauschen Creises und einigen Activis bestehenden Nachlaß des am 27. Juni 1814. verstorbenen Königl. Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillfried auf den Antrag eines Erbschaftsgläubigers und bey der von den nächsten Intestaterben geschehenen Erbschafts-Entsagung heut Mittag Concursprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Grafen v. Matuschka auf den 15. May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das heut erlassene Vermögen des verstorbenen Agenten Friedrich König, worüber unterm 23sten September 1814.

der

der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermögen, hiermit öffentlich vorzuladen, sich in dem zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 1sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Mutzel, anberaumten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justiz-Commissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in den Prioritätsurtel zu gewärtigen; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassene Gestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnungen vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Christian Friedrich Gack, worüber bereits unterm 20sten Januar 1812. der formelle Concurs eröffnet, solcher aber durch die Vermittelung der Eheconsortin des rc. Gack mit denen sich gemeldeten Gläubigern aufgehoben, und in dem diesfalls ergangenen Präclusions-Erkenntniß de publ. 17ten November 1812. denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herrn Justiz-Commissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denenselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassene Gestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Brieg den 30. Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Wedellschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Cammer-Präsidenten und Majors v. Wedell, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und wovon das Inventarium

karium in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25sten May 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöhige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Cammer-Präsidenten Major v. Wedell zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators des Nachlasses des Königl. Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, Justizcommissarius Stöckel hieselbst, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2039 Rthlr. 6 ggr. 4 pf. bestehet, einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 27. May a. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justiz-Commissionsrath Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht

macht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Ohlenschen Nachlasses zu achten haben; jedoch kann diese Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militairpersonen, welche noch nicht in Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Handelsmann Salomon Türckheim, welches vorzüglich in Activis und Mobiliar-Vermögen bestehet, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine den 29sten May c. Vormittags um 10 Uhr auf den Parteyenzimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Herrn Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissionsrath Beyer, Herr Hofrath Vietsch und Herr Justiz-Commissarius Stöckel, vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist August Thamm aus Wilschkowitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 19ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, bevor eine Theilung unter den Neldnerschen Erben vorgenommen werden kann, in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts alle noch unbekannten Gläubiger des zu Neukirch verstorbenen Erbkretschmers Benjamin Neldner unter öffentlicher Bekanntmachung der bevorstehenden Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben

ben hierdurch vorgeladen werden, ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, hieselbst anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten haben werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreben sub Nro. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Kittlitztreben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamte über die von der verwit Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 8ten Juni früh um 11 Uhr in der Canzeley in Kittlitztreben hiesigen Creisses anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Außenbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Kittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urthel für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militair-Personen und Militair-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben. Franke.

Sagan den 3ten October 1815. Dem bey der Bober-Ueberschwemmung im Jahre 1804. verlohren gegangenen Häusler, George Heinrich Mann zu Gladisgorp hiesigen Creises, von dessen Leben oder Tode seit jener Zeit keine Nachrichten eingegangen, wird hierdurch, so wie den von ihm etwa zurückgelassenen hier unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag seiner in Gladisgorp lebenden Ehegattin Anna Elisabeth Mann geb. Rothe aufgegeben, sich den 29. Juli 1816. früh 10 Uhr vor uns hierselbst einzufinden, oder sich bis zu diesem Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem oder ihrem Aussenbleiben aber zu erwarten, daß auf die Todeserklärung des verschollenen George Heinrich Mann erkannt, und in Folge derselben das weiter Nöthige rechtlich festgesetzt werden wird.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt. Metzke.

*) Jauer den 25sten April 1816. Die Anna Rosina verehelichte Opitz geb. Richter wird hierdurch auf die von ihrem Ehemann, dem vormaligen hiesigen Einwohner und jetzigen beurlaubten Unterofficier des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, den Gottfried Opitz, wegen böslicher Verlassung wider sie angebrachte

brachte Ehescheidungsklage hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb einer vom 6ten May a. c. an zu berechnenden dreymonatlichen Frist und zwar spätestens in dem auf

den 8ten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino präjudiciali vor dem hiesigen Königl. Stadt- und Landgericht und zwar coram Deputato, dem Herrn Stadtrichter Bayer, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, einfinden, und auf die wieder sie angebrachte Ehescheidungsklage sich gehörig einlassen, solche beantworten und die Instruction des Prozesses; bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß gegen sie alsdann in Contumaciam verfahren, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern sie auch für den schuldigen Theil erklärt und in alle Kosten verurtheilt, auch dem Kläger die Erlaubniß zu seiner anderweitigen Verheurathung ertheilt werden wird. Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesitzers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Offene Arreste.

Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und fügt hiermit zu wissen, besonders wem es vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Gemeinschuldners Salomon Türkheim ein offener Arrest heute verfüget worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück-

halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erkläret werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Kretscham-Besitzer Henoch Fränkel auf den Antrag der Gläubiger Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften zur Masse des Hennoch Fränkel gehöriges hinter sich haben, aufgefordert, hiervon zuförderst unterzeichnetem Commissario Anzeige zu machen, dann aber diese Sachen und Gelder an Niemanden bey Strafe der nochmaligen Beytreibung zum Besten der Masse, als dem Deposito der Fürst Sayn-Wittgensteinschen Gerichtsamtes der säcularisirten Jungfrauen-Stiftsgüter zu Ratibor mit Vorbehalt ihrer daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechte abzuliefern; da, wenn dies nicht binnen 3 Monaten geschieht, und der Inhaber dieser Sachen, Gelder 2c. sie verschweigen und zurückhalten sollte, er aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Vigore Commissionis Lange.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. May 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$137\frac{1}{2}$	137	Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - -	4 W.	$149\frac{3}{4}$	$149\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M	—	6 $9\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	$76\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	77	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Holländ. Obligations - -	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - - -	105	104
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - -	100	$99\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{1}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$29\frac{1}{2}$	$29\frac{1}{4}$
Wien - - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{6}$	$101\frac{5}{6}$
detto - - - - - - -	M.	—	29	— — 500 —	$103\frac{2}{3}$	103
Holländ. Rand-Ducaten -		95	—	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 29. April bis 4. May 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	13	5	2	19	5	1	27	2	1	19	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6 May 1816.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 16ten April 1816. Die beyden Juden Ephraim Koppitz aus Bendezin und Scheuer Schneider aus Petrikau, deren Signalement wir unten beyfügen, sind durch das wider sie ergangene rechtskräftige Urtel aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und ihnen die Rückkehr bey Festungsstrafe verbothen worden. Damit sie dieses Geboth nicht übertreten und beym etwanigen Wiedereinschleichen in hiesige Staaten bald wieder entdeckt werden können, machen wir solches hierdurch bekannt.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. 1) Der Ephraim Koppitz ist 38 Jahre alt, kaum 5 Fuß groß, schwächlichen Körperbaues, hat eine niedrig gewölbte Stirn, schwarzes Haar, kurz verschnitten, und schwache Augenbraunen, ein wenig eingebogene Nase, schwarzen Bart, gewöhnlichen Mund, kurzes Kinn und ovales Gesicht von blasser Farbe, ist pockennarbig und hat einen Windbruch. Bey seiner über die Grenzeschaffung war er mit einer braun grau tuchnen Jacke mit knöchernen Knöpfen, grau tuchnen Weste, dergl. langen Beinkleidern, Commißschuhen und mit einer tuchenen Mütze bekleidet. 2) Der Scheuer Schneider ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat eine flache hohe Stirn, braune Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitzige und grade Nase, einen etwas schiefen Mund, rundes Kinn, grauen Bart, ovales Gesicht von blasser Gesichtsfarbe, und hat einen Windbruch. Bey seiner über die Grenzeschaffung war er mit einer dunkelgrün tuchnen Mütze, einem dunkelgrau tuchnen Ueberrock einer dunkelgrün tuchnen Jacke, einer blau tuchnen Weste, langen leinenen Ueberknöpfhosen und gewöhnlichen Stiefeln bekleidet; auch hat er außerdem noch einen leinenen Sack mit verschiedenen Kleidungsstücken bey sich geführt. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4ten May 1816. Die bey Stroppen gelegenen Güter Ellguth und Schmarker sollen unter annehmlichen Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden. Es ist hierzu ein Licitationstermin auf den 6ten Juni c. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten (Salzring Nro. 12.) anberaumt. Kauflustige belieben die Güter vorher in Augenschein zu nehmen. Die Charte, ein Anschlag und das Verzeichniß der eingetragenen Capitalien können täglich von mir vorgelegt werden.

Der Justizcommissarius Morgenbesser.

*) Breslau. Zum Uferbau sind circa 100 Schock Weiden-Faschinen vor dem Nicolaithore zu verkaufen, und das Nähere im weißen Bär auf der Odergasse zu erfragen.

*) Breslau. Eine pohlnische falbe Stutte mit schwarzen Mähnen, 6 Jahre alt, stehr zu verkaufen Catterngasse Nro. 1369.

Bres-

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kretschmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716⅔ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudiciret, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 27sten October 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizcommissarii Morgenbesser als Curatoris in dem über den Nachlaß des Gutsbesitzer Samuel Christian Ludwig König eröffneten Concurse das zur Concursmasse gehörige, von dem verstorbenen Cridario Samuel Christian Ludwig König civiliter besessene, auf 4408 Rthr. 22 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte, im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau-Löwenbergschen Creise belegene ritterliche Erblehngut Petschkendorf, welches von Liegnitz 1½ Meile, von Haynau 1 Meile, von Löwenberg 5 Meilen und von Bunzlau 4 Meilen entfernt liegt, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Es wird also gedachtes Gut Petschkendorf, dessen Tax-Principia aus den in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Detaxations-Verhandlungen annoch näher ersehen werden können, mit dem Taxwerth von

4408 Rthlr. 22 sgr. Courant

zu Jedermanns Kauf ausgestellt, und werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen vermögend sind, hiermit und Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg

auf den 30sten Januar 1816,
auf den 30sten März 1816.
auf den 5ten Juni 1816.

angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wartenberg den 14ten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Güter Ober- und Nieder-Buckowine nebst 3 Colonien, Wegersdorf, Königswille und Annenthal in der hiesigen freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise belegen, welche landschaftlich auf 46,241 Rthlr. 15 sgr. 6⅔ d'. unter dem 23. Februar 1812. taxirt worden,

worden, in Gefolge des §. 55 Tit. 52. P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung ein neuer peremtorischer Termin auf den 3ten Juli 1816. angesetzt worden. Wir laden daher hierdurch alle Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen vermögend sind, vor, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Taxe, und die bisher entworfenen Kaufsbedingungen, sind in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspiciren.

Fürstlich curländisch frey standesherrliches Gericht.

Löwenberg den 2ten April 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Sattlermeister Carl Knebelschen, zu Ober-Thomaswaldau sub Nro. 71. belegenen, ortsgerichtlich auf 375 Rthlr. Cour. taxirten Freyhäuslerstelle, stehet ein Termin auf den 12. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Thomaswaldau an. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zu diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meistbiethende, wenn nicht Umstände ein Mehreres nothwendig machen, mit Zustimmung des Herrn Curatoris des abwesenden Knebel die gedachte Freyhäuslerstelle, wozu 2 Scheffel 8 Metzen Acker, ein Gärtchen nebst einem Wiesenfleck gehören, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit bey Schulz und Gerichten zu Ober-Thomaswaldau eingesehen werden.

Das adlich v. Axleben Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.

Schwindt.

Zülz den 15ten März 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Windmühle zu Jamke ohnweit Friedland und zu den Gütern Puschine gehörig, die sich in tauglichem Baustande befindet, wozu ein Acker von 4 Scheffel Aussaat und ein Haus von Bindewerk nebst Stall und Scheuer gehört, als welche Mühle mit den benannten Pertinenzstücken nach Abzug der Abgaben auf 1398 Rthl. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhastirt werden soll, und daß der Termin hierzu den 27sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Puschine anstehe. Der Zuschlag wird nach Einwilligung der antragenden Gläubiger an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und die Taxe kann in Zülz bey dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine. Hanke.

Oels den 29sten Februar 1816. Da an dem am 19ten d. angestandenen Termine zum Verkauf des Dittfeldschen Freyhauses und Zubehör zu Juliusburg kein annehmliches Geboth erfolgt, und daher zu gedachtem Behuf ein neuer Termin auf den 22sten May Vormittags 8 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Cammerrath Thalheim, in der Fürstenthums-Gerichtsstäte hieselbst anberaumt worden ist; so werden Kauflustige zu diesem Termine hiermit vorgeladen, indem auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 7te August d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche

welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hierselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Ratibor den 10ten Februar 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des Bauers Johann Czenny wird das zu Studzienna sub Nro. 36 gelegene, gerichtlich auf 155 Rthlr. 5 sgr. gewürdigte wüste robothsame Bauergut desselben hierdurch zum Verkauf ausgebothen und Kauflustige eingeladen, sich in denen auf hiesigem Rathhause vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer, angesetzten Terminen

den 20sten März 1816.,
den 20sten April 1816.,
und peremtorie den 20sten May 1816.,

und vorzüglich in dem letzten einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Erlegung der Kaufgelder ad Depositum gewiß erfolgen wird.

Haynau den 28sten März 1816. Die auf 214 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. gewürdigte Häuslerstelle des Carl Christian Schäfer sub Nro. 21. zu Pohlswinkel soll in Termino den 12ten Juni c. um 10 Uhr öffentlich verkaufet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 28sten März 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bauerstelle des Anton Janus sub Nro. 28. zu Wengern, welche nach der gerichtl. Taxe auf 451 Rthlr. 25 sgr. gewürdiget worden, in dem einzigen und peremtorischen auf

den 8ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten Termin Schulden halber verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamts-Canzley angesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

*) Namslau den 18ten April 1816. Von Seiten des gräflich v. Geßlerschen Gerichtsamts wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instantiam der Kretschmer Christian Wunschigschen Testamentserben der ihnen gemeinschaftlich gehörige sub Nro. 21. verzeichnete Kretscham nebst der dazu gehörigen Brandwein-Arrende und Freystelle zu Laubsky, welcher zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 950 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremt. Termine den 8ten Juni a. c. im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden Theilungs halber verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem obenbenannten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse

zu

zu Laubsky des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Kretscham zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii als an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Laubsky und Kraschen jederzeit nachzusehen.

Gräflich v. Geßlerisches Gerichtsamt zu Laubsky. Lessing.

*) Protsch den 1sten May 1816. Die zu Protsch an der Weyde Breslauschen Creises gelegene, dem verstorbenen Dreschgärtner Stephan gehörig gewesene Dreschgärtnerstelle nebst denen dazu gehörigen drey kleinen Morgen Acker, dem nöthigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 130 Rthlr. 9 sgr. Courant taxirt, soll in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt zu Protsch an der Weyde.

*) Jauer den 18ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Leipe Jauerschen Creises sub Nro. 41. belegenen Windmühle nebst dazu gehörigen Hause und 5 Scheffel Ackerland, welche laut der im dasigen Gerichtskretscham ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 25sten October a. pr. auf 980 Rthlr. abgeschätzt worden, ist ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 29. May a. c. auf dem adelichen Schlosse zu Nieder=Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Adelich vom Berge und Herrndorffsches Nieder=Leiper Gerichtsamt.

*) Goschütz den 20sten April 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Alt=Festenberg verstorbenen Scharfrichterey=Besitzers Kräutmar gehörigen bey Festenberg gelegenen ehemaligen Habelschen 3 Ackerstücke, wovon eins von 3 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 105 Rthlr., das andere von 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 31 Rthlr., und das dritte von 4 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 120 Rthlr. gewürdiget worden, sollen auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 9ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

*) Protsch den 1sten May 1816. Es soll die zu Protsch an der Weyde Breslauschen Creises gelegene, dem verstorbenen Freygärtner Triebmacher gehörig gewesene Freygärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 80 Rthlr. Courant gewürdigt, in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt von Protsch und Weyde.

*) Jauer den 8ten April 1816. Auf den Antrag des Hofehäusler Gottfried Meister zu Riemberg wird dessen daselbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 24sten März c. a. auf 90 Rthlr. 8 ggr. Courant gewürdigte Hofehaus nebst Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den

8ten Juli

8. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Riemberg anberaumet, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten: daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, nach eingeholter Genehmigung des Besitzers, das subhasta gestellte Hofehaus nebst Garten adjudiciret und zugeschlagen werden solle.

Das freyherrlich Ritterstein v. Falkenhayn Riemberger Gerichtsamt.
Hoffmann, Justit.

Zu vermiethen.

Breslau den 29sten April 1816. In meinem vor dem Schweidnitzer Thore links jenseits der Brücke an der Hauptstraße nach Strehlen gelegenen neu erbauten Hause sind Termino Johanni c. a. verschiedene Wohnungen nebst Pferdestallung und Wagen-Remise zu vermiethen. Auch können Sommerwohnungen mit der angenehmsten Aussicht verbunden, überlassen werden.

Der Ober-Landesgerichts-Depositai-Cassen-Rendant Conrad,
wohnhaft in Nro. 906. Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. In Nro. 3. am Ringe ist ein Gewölbe vorn heraus, zum Schnitthandel besonders geeignet, bald zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine sehr angenehme und bequeme en gros Handlungsgelegenheit, Carlsgasse Nro. 743.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse in Nro. 1684. der ersten Etage sind 2 Stuben zu vermiethen, oder auch als Absteige-Quartier, und bald zu beziehen.

Zu verpachten.

*) Breslau. Zu verpachten ist ein Gut drey Meilen von Breslau, hat 1000 Scheffel Ackerland, 800 Schaafe, 40 Kühe volles Zugvieh, 180 Morgen Wiesen, 40 erbliche Possessionen, über 400 Rthlr. Silber-, Wende- und Mühlen-Zinsen, hat Forst und ein Schloß, so Pächter bewohnt. Die Pacht ist 3000 Rthlr., die Caution ist 3000 Rthlr., und die billigsten Bedingungen ertheilt

der Königl. C. R. Fischbach am Neumarkt in Nro. 1602.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 6ten May nimmt die Bücher-Auction im Dreyerschen Hause auf der Brustgasse den Anfang.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 3ten May 1816. Das Viertel-Loos Nro. 31785. ist zur 4ten Classe aus meiner Collecte abhanden gekommen, und wird der darauf fallende Gewinn nur an den rechtmäßigen Inhaber der 3ten Classe ausgezahlt.

Jos. Holschau jun., Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Neusalz an der Oder den 29sten April 1816. Das Loos Nro. 14384. zur 36sten Ziehung der kleinen Geld-Lotterie ist dem wirklichen Besitzer abhanden gekommen. Denjenigen, welcher solches gefunden, ersuche ich hiermit, dasselbe an mich zurück zu geben, da es ohne allen Vortheil für ihn bleibt, nachdem meinerseits die erforderliche Anzeige bey der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin desfalls geschehen ist.

Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer Minetzky.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reitpferde sind zu verleihen im rothen Stern Altbüßergasse bey Amand Weigmann.

*) Breslau. Daß ich meine Wohnung aus dem goldenen Schwerdt auf die Weißgerbergasse bey dem Seidenfärber Groß in Nro. 353. verlegt habe, mache ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt.
G. P. Hoffmann, Mannskleider=Verfertiger.

*) Breslau den 4ten May 1816. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich künftigen Bußtag den 8. May zu meinem Benefiz im Theater Concert geben werde. Außer einigen Gesang=Piecen und einem Violin=Concert werde ich auch die Schlacht bey Vittoria, von L. v. Beethoven, aufführen. Das Nähere werden die Anschlags=Zettel am Tage der Aufführung anzeigen.
Luge, Musik=Director.

*) Breslau. Endlich ist folgendes lang erwartete Werk erschienen: „Die deutsche Turnkunst zur Einrichtung der Turnplätze, dargestellt von Friedrich Ludwig Jahn und Ernst Eiselen. Mit 2 Kupferplatten. Berlin 1816. Auf Kosten der Herausgeber. Preiß 1 Rthlr." Dieses wahrhaft klassische Werk, das in ächt deutscher Sprache ächt deutsche Sachen vorträgt, ist für Jeden geschrieben, dem das Wohl des Volkes und das seiner eigenen Kinder am Herzen liegt. Es ist um beygesetzten Preiß in der Buchhandlung von Joseph Max und Comp. und bey Unterzeichnetem zu haben.
Doctor W. Harnisch.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß mit den Sommer=Concerten Dienstags und Freytags fortgefahren werden wird, und bitte daher um geneigten Zuspruch.
Brodbeck, Coffetier vor dem Oderthore im Reindhardschen Hause.

*) Breslau den 2ten May 1816. Diese Loose zur 3ten Classe 33ster Lotterie Nro. 2403 8821 18131 28592, halbe 19631 28690 37663 38045 müssen bey Verlust allen Anrechts an einen Gewinn bald renovirt werden.
Schreiber.

*) Breslau. Da ein schlechter Mensch auf meinen Namen Waaren auf Credit hat entnehmen wollen, so warne ich jeden, Niemanden auf meinen Namen weder Waaren auf Credit, noch jemanden anders als mich selbst an mir zahlbare Gelder auszuzahlen, indem ich keine als meine eigene Geschäftshandlungen anerkenne und vertrete. Verwittwe Jäschke in Nro. 1954 Nadlergasse.

Leobschütz den 20sten März 1816. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Jakobsdorf und resp. von den Rustical=Besitzungen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten in der hiesigen Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben.
Das Gerichtsamt Jakobsdorf. Plener.

Leubus den 20sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des zu Städtel Leubus Wohlauschen Creises verstorbenen Bauers Anton Schliebs auf den

den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Erben per Decretum vom heutigen Dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und das zur Masse gehörige zweyhufige auf 1194 Rthlr. 22 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut sub hasta gestellt worden; so werden in Terminis den 29sten März, 3ten May und peremtorie den 7ten Juni zu Abgebung ihrer Gebothe nicht nur alle Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Anton Schliebs zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen hiermit an die hiesige Gerichtsstelle unter der Warnigung vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Creditores nur an dasjenige zu ihrer Befriedigung verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben dürfte. Die Taxe des Guts kann hier an jedem Amtstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubußer Stiftsgüter.

Wüstewaltersdorf den 6ten April 1816. Auf den 17. Juni c. Vormittags 9 Uhr soll Schulden halber das Linckesche Haus in Zedlitzheide, welches 145 Rthlr. taxirt ist, vor dem Gerichtsamt meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie die Linckeschen Gläubiger sub pöna präclusi et silentii perpetui hiedurch vorgeladen. Das Gerichtsamt.

Carolath den 19. März 1816. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Christian Richtersche auf 290 Rthlr. Courant gerichtlich abgewürdigte hieselbst belegene Kutschner-Nahrung, auf den Antrag des Besitzers öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll, und daß wir hiezu Terminum auf den 27. May c. Vormittags 10 Uhr anberaumt haben. Kauflustige und Besitzfähige laden wir daher hiermit ein, in erwähntem Termine vor dem unterschriebenen Gerichte zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Richtersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ꝛc. Richter ad liquidandum et justificandum prätensa mit Ausschluß der Militair-Personen, denen Jura reservirt bleiben, sub comminatione auf denselben Termin hierdurch ausdrücklich adcitirt, daß die Masse, so viel dazu erforderlich, unter die Erschienenen distribuirt, die Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an den Richter und den etwanigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten bleiben sollen.

Das Carolathsche Fürstenthumsgericht. Seeliger.

*) Kupp den 30sten April 1816. Da nach der Verfügung Einer Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung von Schlesien der neue Pfarr-Haus-Bau und auch der Bau der dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestbiethenden verdungen werden soll, und Terminus dazu auf den

29sten May c. a.

als Mittwochs früh um 9 Uhr allhier anberaumet worden ist; so wird dies dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und haben sich diejenigen, welche diesen Bau in Entreprise übernehmen wollen an gedachtem Tage im hiesigen Justizamte einzufinden. Der Mindestbiethende hat nach eingegangener hoher Approbation den Zuschlag zu gewärtigen, und können die Bedingungen, unter welchen dieser Bau geführt werden soll, 8 Tage vor dem Licitationstermine sowohl im hiesigen Rentamte als auch beym Herrn Bau-Inspector Friebel zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Dienstags den 7. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4ten May 1816. Künftigen Sonnabend den 11ten l. M. früh um 8 Uhr werden vor dem Schweidnitzer Thor in der Reitbahn des Königl. Schles. Cuirassier-Regiments mehrere ausrangirte Königl. Cavallerie-Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden verkauft werden. gez. Laroche v. Starkenfels, g.)
Generalmajor und Inspecteur der in Schlesien stehenden Res. Escadrons.

Neisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht
zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Neisse und dessen
Neisser Creise gelegene Rittergut Exwertsheide nebst Zubehör, welches von der hie-
sigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre
1795. auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d'., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet,
abgeschätzt ist, auf Antrag der Neiß-Grottkauer Fürstenthums Landschaft öffent-
lich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungster-
minen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in
dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem er-
nannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des
unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmäch-
tigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen
bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves und Kosch vorge-
schlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß
der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des
letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht
genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Lö-
schung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instru-
mente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadt-gerichte soll das sub No 661. hieselbst gelegene, auf 5131 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Gebauersche Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freywilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden

*) Brune den 20sten April 1816. Da auf die zu Brune Creutzburgschen Creises sub Nro. 11. gelegene Freystelle, welche auf 416 Rthlr. 2 ggr. $3\frac{2}{7}$ pf. Cou-

kant

rant gerichtlich gewürdiget worden, in dem schon angestandenen peremtorischen Termine kein Geboth erfolgt, so steht ein nochmaliger Verkaufstermin auf den 11ten Juni d. J. an; wir fordern dahero Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit auf, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brune einzufinden, und der Meist- und Bestbiethendbleibende hat nach eingegangener Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Bruner Gerichtsamt. Trespe.

*) Karauschke im Trebnitzer Creise bey Prausnitz den 27sten April 1816. Die einmal schon ausgebothen gewesene hiesige, 66 Rthlr. von den Lokalgerichten taxirte Fleischerey des entwichenen Krause hieselbst, wird nochmals subhastirt. Der Biethungstermin steht den 9ten Juli d. J. an, und wird Kauflustigen als Einladung hiermit bekannt gemacht.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Activis bestehenden Nachlaß der verwit. gewesenen Hofrichteramts-Räthin Mirola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 13 Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-commissarien der Justizcommissarius Riedel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Zülz den 28sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24sten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationsurtel schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Activmasse constituirt worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Bankanzeley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber

zu

zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer desselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hancke.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Priefert aus Wilschkowitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen, verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem die Beate Blümel geb. Rembach darauf angetragen, daß in Ermangelung anderer nothwendigen Erben ihr der maritalische Carl Samuel Blümelsche Nachlaß, welcher zum Theil sich im hiesigen Depositorio befindet, extradirt werden möge; so wird solches in Gemäßheit der §§ 137. — 142. Tit. 17. P. I. des Allgem. Landrechts denen etwa unbekannten Gläubigern des zu Erfurth im dasigen Feld-Lazareth im Jahre 1814. verstorbenen Unterofficiers im ersten schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments, vormals hiesigen bürgerl. Distillateurs und nachherigen Inwohners zur Tscheppine Carl Samuel Blümel, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an die Erben und nach Verhältniß ihres Erbantheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 23sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Wiersche Rosenbergschen Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Andreas Wilczek dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Juni d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brieg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Zylkowitz Leobschützer Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Jakob Schmidt dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Juni d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Neumarkt den 13. April 1816. Auf den hieselbst sub No. 20. und 101. belegenen dem verstorbenen Seiffensieder Besser zugehörig gewesenen Häusern sind folgende Schuldposten eingetragen:

1) 600 Rthlr. Courant für den Gerichtsscholzen Gottfried Heimpel in Pfaffendorf, intabulirt den 27sten October 1810.;
2) 30 Rthlr. 24 sgr. 8 d'. Cour. für die Christiana Elisabeth verehel. Fleischermeister Hönsch, intabulirt eodem;
3) 125 Rthlr. Cour. für die verwittwete Seilermeister Pettinger, intabulirt eodem;
4) 100 Rthlr. Cour. für den Kräuter Gottfried Anders, intabulirt eodem.

Die diesfälligen Hypotheken-Instrumente vom 27sten October 1810. sind verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, die Instrumente beyzubringen und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztitels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilia angetragen:

1) die sogenannten Marrstall-Wiesen;
2) den kleinen Neuteich und die Teichwiesen;
3) den sogenannten Birkbusch;
4) auf das sub Nro. 306. hieselbst belegene Ordonanz-Haus;
5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
7) auf den sogenannten großen Neuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun.

zuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 12ten April 1816. Auf dem zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann Bückner gehörigen Ackerstücke sub Nro. 64. von 7 Scheffel 4 Metzen sind für die hiesige Cämmereykasse laut gerichtlicher Hypothek vom 25sten April 1786. Ein Hundert 100 Reichsthaler Courant eingetragen. Das diesfällige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche dasselbige in Händen haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termin zu melden, dasselbe zu produciren und ihre Ansprüche an solches anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, diese Post im Hypothekenbuche gelöscht und dem Prätendenten an solche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 20sten April 1816. Im Auftrage Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten Blücher v. Wahlstadt fordere ich alle diejenigen, die Forderungen an Sr. Durchlaucht zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich binnen Dato und 6 Wochen mit solchen bey mir zu melden, und nach Befund der Umstände ihre Befriedigung zu gewärtigen. Nach Ablauf dieser Frist wird ohne gerichtliche Beweisführung keine Forderung anerkannt werden.

Der Regierungsrath Heinen,
als General-Bevollmächtigter Sr. Durchlaucht.

Breslau. Unterzeichneter hat seine Schnitt- und Bänderhandlung seit einigen Tagen auf der Schweidnitzer Gasse im Marstall, und empfiehlt sich daselbst seinen geehrten Abnehmern zu geneigtem Wohlwollen.

Daniel Leubuscher, Schnittwaaren-Händler.

Breslau. Unterschriebene machen denen hochlöbl. Regimentern und dem übrigen musikalischen Publiko bekannt, daß sie anjetzt auf der Weidengasse in Nro. 1092. wohnen.

Flemming et Comp., musikalische Instrumentmacher.

Breslau. Bey der Verlegung des Waarenlagers von Nro. 4. am Paradeplatz in Nro. 1983. am Naschmarkt, empfiehlt sich mit eigenen Fabrikaten zu bedeutend herabgesetzten Preißen

die Breslauer Lakir-Fabrik.

Breslau den 4ten May 1816. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich künftigen Bußtag den 8. May zu meinem Benefiz im Theater Concert geben werde. Außer einigen Gesang-Piecen und einem Violin-Concert werde ich auch die Schlacht bey Vittoria, von L. v. Beethoven, aufführen. Das Nähere werden die Anschlags-Zettel am Tage der Aufführung anzeigen.

Luge, Musik-Director.

*) Breslau. Ganz ächter Marocco Nro. 1., das schwere Reichspfund von 47 Loth in Bley pro Pfund 20 ggr. Cour., in großen Partheien billiger, bey

F. A. Hertel, am Theater.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige hiermit gehorsamst und ergebenst an, daß künftigen Dienstag als den 7. May mit dem ersten sehr gut besetzten Garten-Concert nebst darauf folgender Tanzmusik angefangen und damit alle Dienstage und Freytage continuirt wird. Für Speisen, Getränke und schnelle Bedienung ist bestens gesorgt. Wozu höflichst einladet

Gabel, Coffetier im Garten zum Prinz von Preußen.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften, wie auch einem hochgeehrten Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung, welche auf der Bischoffgasse in der goldnen Sonne gewesen ist, jetzt auf die Weidengasse in Nro. 1087. verlegt habe. Ich empfehle mich mit neuen Wagen, ganz und halb gedeckten Chaisen, wie auch mit viersitzigen Staatswagen.

Carl Schubert, Sattlermeister.

*) Breslau. Wir zeigen hierdurch einem verehrten schlesischen Publiko ergebenst an, daß den 11ten dieses das 3te Heft der „Geschichte unserer Zeit" mit dem Bildniß des Herzogs v. Wellington, für 6 gr. Cour. ausgegeben wird. Diejenigen, die noch bis ult. May darauf subscribiren, erhalten den 1sten und 2ten, so wie den 3ten Heft noch um den Preiß a 6 ggr. Cour.

Graß, Barth und Comp.

*) Breslau. Zur 33sten Classen- und 37sten Königl. Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Rum, Arrak, Cognac, hol. Käse das Pfund 4 und 6 ggr. Cour., russische, engl. und Venetianische Stiefelwichse zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Sehr schöne Merino-Tücher in den vorzüglichsten Modefarben mit bedruckten und gewürkten Kanten, jene a 10 Rthlr., diese a 15 und 16 Rthlr.; dergleichen Tifty-Tücher mit breiten Bordüren a 5½ und 5¾ Rthlr.; feine ächt bedruckte Cattune a 8½ und 8½ Rthlr.; Petinet-Voils und neue Pique-Westen, Nankin vrai et Percals sind zu haben bey

August Heinrich Anderßen, Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607.

*) Breslau. Es wird ein leichter, bequemer, noch gut conditionirter Reisewagen zu kaufen gesucht. In Nro. 1450. am neuen Markt ist der Käufer zu finden.

*) Breslau. Allen meinen auswärtigen resp. Kunden, Riemer- und Sattlermeistern empfehle ich mich bestens, da nunmehr die Seiler- und Sätzer-Buden geräumt worden, in meiner Behausung Nro. 462. Reuschengasse fernerhin zu geneigten Geschäften. Gottfried Lucius, Seilermeister-Aeltester.

*) Breslau den 3ten May 1816. Meine Wohnung und die Niederlage von Köllnischem Wasser (Eau de Cologne) aus meiner Fabrik ist von heute an auf der Nicolaigasse in Nro. 148. im ersten Stock. Adolph Bodstein.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich nicht mehr auf der Ohlauer Straße, sondern auf der Büttnergasse im goldnen Weinfaß logire.

Gelfuß, Schneidermeister.

*) Breslau. Neues Mastricher Sohlleder von besonderer Güte ist in sehr billigen Preißen zu bekommen, bey Wilhelm Beckmann.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen geehrten Kunden und resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Nahrungs-Gewölbe aus den zwey Kegeln wieder nach dem Ringe in das Haus zur sogenannten Korneck- Ohlauer Straßenseite verlegt habe, mit der Bitte, mich auch dort mit ihrer Abnahme und Bestellungen gütigst zu beehren. C. W. Hiensch, Kürschner und moderner Mützenverfertiger.

*) Breslau. Der Eigenthümer eines Pudels kann solchen gegen Legitimation auf der Schmiedebrücke beym Bäcker Ludewig eine Stiege hoch in Empfang nehmen.

*) Breslau. Neuen frischen gepreßten Caviar, sehr schön, pro Pfund 12 gr. Cour.; neue Brabander Sardellen pro Pfund 12 gr. Cour.; neue Capern pro Pfund 12 gr. Cour.; super feines Provencer Oel in diversen Flaschen pro Stück 12 Rthlr. Cour.; bester Sago pro Pfund 9 sgr. Cour., einzeln das Pfund 20 sgr. Mz.; neue große egyptische Datteln pro Pfund 12 gr. Cour., dergleichen barbariser à 8 gr. Cour.; neue große Smirner Tafel-Feigen pro Pfund 10 gr. Mz., dalmatische dito à 8 gr. Mz.; ächten Jamaica-Rum von vorzüglicher Güte pro Flasche 20 und 16 gr. Cour. (alles in Parthien billiger) empfiehlt

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Die Verlegung seiner Wohnung und Niederlage auf den Naschmarkt im Hause des Galanteriehändlers Herrn Thielsch Nro. 1983 macht hiermit ergebenst bekannt Wilhelm Goldschmidt.

*) Breslau. Der Catalog einer auf den 10. Juni und folgende Tage zu versteigernden Büchersammlung ist in Nro. 24. auf der Herrengasse eine Treppe hoch für 2 sgr. Nmz. zu haben.

*) Breslau den 3ten May 1816. Von heute an wohne ich auf der Wurstgasse in dem Hause Nro. 1253., welches ehemals dem Fürsten von Hohenlohe zugehörte. Alexander Krzewitz, Kaufmann.

*) Breslau. Es geht ein verdeckter Wagen den 8ten oder 9ten May nach Berlin; Passagiere, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Neuschengasse in Nro. 143. bey Aaron Frankfurter.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt necessarie und mit Beytritt des Eigenthümers die dem Bäckermeister Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Bresl. Scheffel Aussaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Bresl. Scheffel Aussaat, auf 360 Rtl.; 3) eine Bank- und Bäckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rtl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. detaxirt, und zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremtorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey hiesigen Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 31sten März 1816. Schulden halber soll der zu Brieg im Glogauschen Creise belegene, dem Christian Liebs zugehörige und auf 410 Rthlr. 8 gr. taxirte Gasthof nebst Zubehör auf den 11. Juni c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Brieg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein Jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle Kenntniß verschaffen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Liebs hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

Glogau den 1sten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Brieg sub Nro. 57. belegene, auf 51 Rthlr. 13 gr. Courant geschätzte Kutschner-Nahrung des verstorbenen Christian Fitzner, und ladet alle Kauflustige auf den 11. Juni c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebothe in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch citirt es zugleich die etwanigen unbekannten Gläubiger des Christian Fitzner zur Liquidation und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich vor.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

Wartenberg den 19ten März 1816. Eine in Boguslawitz Wartenbergschen Creises belegene Freystelle, welche nebst dem dazu gehörigen Garten und Gebäude auf 110 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist ein peremtorischer Termin auf 28. May angesetzt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr sich in dem herrschaftlichen Hofe zu Boguslawitz einzufinden und ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo alsdann der Best- und Meistbiethende zu gewärtigen hat, daß ihm diese Stelle zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ehemaligen Besitzers Ellert vorgeladen, an gedachtem Tage ad liquidandum et justificandum ihrer Forderung unter der Verwarnung adcitirt, daß, wenn selbige nicht erscheinen sollten, sie mit ihren Anforderungen an die Masse präcludirt werden sollen.

Gräflich v. Reichenbach Boguslawitzer Gerichtsamt

Glogau den 3ten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Groß-Gräditz belegene, auf 46 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Anton Schäfer, und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige auf den 15ten Juni a. c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebothe in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gräditz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch werden zugleich die etwanigen unbekannten Gläubiger des rc. Schäfer zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich citirt.

Das Gerichtsamt von Groß-Gräditz und Grögersdorf.

Pachur.

Beylage

Beylage
zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Camenz den 26. März 1816. Bey dem Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Alex Rückert, um ein Bauergut zu Altaltmannsdorf, pro 3700 Rthl.

2. Des Eugen Faulhaber, um eine Häuslerstelle, pro 30 Rthl.

3. Des Joseph Kurzschuch, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 Rthl.

4. Des Franz Machan, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, pro 500 Rthl.

5. Des Joseph Hoppe, um ein Bauergut zu Hemmersdorf, pro 640 Rthlr.

6. Des Anton Spitler, um ein Bauergut zu Gierichswalde, pro 1720 Rthlr.

7. Des Joseph Kluß aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 260 Rthl.

8. Des Joseph Gruhling aus Grochwitz, um die Erbschmiede, pro 422 Rthl. 25 sgr. 8 4/7 d.

9. Des Florian Rother aus Laubnitz, um eine Häuslerstelle, pro 300 Rthl.

10. Des Franz Gabriel aus Meyfritzdorf, um ein Bauergut, pro 1500 Rthl.

11. Der Wittwe Theresia Kuschel aus Heinrichswalde, um die ihr verreichte ehemännliche Häuslerstelle pro 400 Rthl.

12. Derselben, um das ihr verreichte ehemännliche Ackerstücke in dortiger Jurisdiction, pro 127 Rthl. 15 sgr.

13) Des

13. Des Franz Hiller aus Baumgarthen, um ein Ackerstücke zu Baumgarthen, pro 160 Rthl.

14. Der Josepha Galle aus Altaltmannsdorf, um eine Häuslerstelle, pro 24 Rthl.

15. Des Franz Hiller aus Baumgarthen, um eine Gartenstelle, pro 390 Rth.

16 Des Franz Buhl aus Banau, um eine Häuslerstelle, pro 36 Rthl.

17. Des Amand Caspar aus Laubnitz, um ein Bauergut, pro 2000 Rthl.

18. Des Franz Preus aus Johnsbach, um ein Ackerstücke in Banauer Jurisdiction, pro 500 Rthl.

19. Des Joseph Schönwiese aus Wolmsdorf, um ein Bauergut, pro 1500 Rthlr.

20. Des Amand Bauch aus Meifritzdorf, um eine Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

21. Des Florian Husse aus Meifritzdorf, um ein Bauergut, pro 1600 Rthl.

22. Des Anton Schadler aus Walmsdorf, um eine Häuslerstelle, pro 160 Rthl.

23. Des Amand Reymann aus Heinrichswalde, um eine Häuslerstelle, pro 80 Rthlr.

24. Des Florian Haucke aus Heinrichswalde, um ein Bauergut, pro 1200 Rthl.

25. Des Joseph Krause aus Heinrichswalde, um eine Häuslerstelle, pro 42 Rthl.

26. Des Franz Voit aus Baumgarthen, um ein Bauergut, pro 900 Rthl.

27. Des Joseph Husse aus Banau, um eine Gartenstelle, pro 85 Rthlr. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

28. Des Carl Jung aus Paulwitz, um eine Häuslerstelle, pro 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{5}{7}$ d'.

29. Des Joseph Klus aus Grunau, um ein Ackerstücke in Paulwitzer Jurisdiction, pro 60 Rthl.

30. Des Franz Preus aus Johnsbach, um den Erbkretscham, pro 1015 Rthl.

31. Des

31. Des Joseph Schwarzer aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 200 Rthl.

32. Des Gärtners Joseph Teichgräber aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 200 Rthl.

33. Des Gärtners Florian Bandt, aus Pilz, um ein Ackerstücke, daselbst, pro 90 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

34. Des Häuslers Florian Kaufmann aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 90 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

35. Des Häuslers Florian Göppert aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 90 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

36. Des Erbschmidt Joseph Weniger aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 80 Rthl.

37 Des Häuslers Amand Buhl aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 182 Rthlr. 25 sgr. 8 4/7 d'.

38. Des Gärtners Caspar Teichgräber aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 176 Rthl. 20 sgr.

39. Des Bauers Johann Rother aus Hemmersdorf, um eine Wiese in Pilzer Feldmark, pro 236 Rthl.

40. Des Bauers Frant Klinke aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 450 Rthl.

41. Des Bauers Joseph Aulich aus Pilz, um eine Wiese in dortiger Jurisdiction, pro 250 Rthl.

42. Des Eugen Spillmann aus Laubnitz, um den Erbkretscham daselbst, pro 4800 Rthlr.

43. Des Amand Mannel aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 45 Rthlr. 3 sgr. 9 d'.

44. Des Joseph Schindler aus Gierichswalde, um eine Häuslerstelle daselbst, pro 75 Rthl.

45. Des Gärtners Joseph Jüschke aus Altaltmannsdorf, um ein Ackerstücke im Baitzner Obermaaß, pro 250 Rthl.

46. Des Anton Weiß aus Dörndorf, um eine Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

47. Des Joseph Bernert aus Dörndorf, um eine Häuslerstelle, pro 91 Rthl. 12 sgr. 10 2/7 d'.

48. Des Carl Adler aus Wartha, um das ihm verreichte eheweibliche Bürgerhaus daselbst, pro 200 Rthl.

49. Des

49. Des Aloys Ficker aus Wartha, um das väterliche Gasthaus, pro 2800 Rthl.

50. Desselben, um ein Ackerstücke in Warthner Jurisdiction, pro 200 Rthlr.

51. Des Lucas Bernhardt junior aus Wartha, um das väterliche Gasthaus, zum schwarzen Bär genannt, pro 2800 Rthl.

52. Des Franz Mannel aus Pilz, um ein Bauergut, pro 320 Rthlr.

53. Desselben, um ein Ackerstücke in Bannauer Jurisdiction, pro 320 Rthl.

54. Desselben, um ein Ackerstücke in Haarthner Jurisdiction, pro 160 Rthl.

55. Des George Meyer aus Großnossen, um eine Gartenstelle, pro 700 Rthl.

56. Des Amand Schmidt aus Plottnitz, um eine Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 240 Rthlr.

57. Des Joseph Keusche aus Banau, um ein Ackerstücke in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 116 Rthl. 28 sgr.

58. Desselben, um ein Ackerstücke in Hemmersdorfer Feldmark, pro 345 Rthl.

59. Desselben um das väterliche Haus, Garten und Scheuer zu Bannau, pro 176 Rthl.

60. Des Gärtners Bernard Grun aus Baitzen, um ein Ackerstücke, pro 156 Rthl.

61. Des Gärtners Nepomucen Berger aus Baitzen, um ein Ackerstücke daselbst, pro 156 Rthl.

62. Des Johann Wachsmann aus Mayfritzdorf, um eine Gartenstelle, pro 607 Rthl.

63. Des Joseph Mücke aus Heinrichswalde, um eine Häuslerstelle, pro 48 Rthl.

64. Des Bauers Anton Müller aus Haartha, um ein Ackerstücke daselbst, pro 400 Rthl.

65. Des Häuslers Amand Stiller aus Haartha, um ein Ackerstücke daselbst, pro 228 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ d'.

66. Des Amand Drottner aus Follmersdorf, um den Erbkretscham daselbst, pro 850 Rthl.

67. Des

67 Des Bauers Florian Vogel aus Heinersdorf, um eine Wiese in Grochwitzer Jurisdiction, pro 250 Rthl.

68. Des Häuslers Franz Theinert aus Grunau, um ein Ackerstücke in Haarthner Jurisdiction, pro 228 Rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

69. Des Häuslers Benedict Hoppe aus Haartha, um ein Ackerstücke daselbst, pro 114 Rthl 8 sgr. 6 6/7 d'.

70. Des Gärtners Franz Franke aus Grunau, um ein Ackerstücke in Paulwitzer Jurisdiction, pro 120 Rthl.

71. Des Mathias Probst aus Großnossen, um eine Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

72. Des Carl Neger aus Baumgarthen, um Bauergut, pro 5700 Rthlr.

73. Des Joseph Förster aus Baumgarthen, um ein Bauerguth, pro 5230 Rthlr.

74. Des Augustin Bräuer aus Baitzen, um eine Häuslerstelle, pro 70 Rthlr.

75. Des Franz Jung aus Johnsbach, um ein Ackerstücke daselbst, pro 1000 Rthl.

76. Des Franz Rittig aus Johnsbach, um eine Häuslerstelle, pro 150 Rthlr.

77. Des Müllermeisters Mathias Lochter aus Gierichswalde, um die väterliche Erbmühle daselbst, pro 800 Rthl.

78. Des Gärtners Joseph Hirschwälder aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 240 Rthl.

79. Des Bauers Franz Haucke aus Pilz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 320 Rthl.

80. Des Carl Bäthchers aus Banau, um das väterliche Vorwerk, pro 20000 Rthlr.

81. Des Franz Haucke aus Altaltmannsdorf, um eine Gartenstelle, pro 800 Rthl.

82. Des Johann Priemer aus Plottnitz, um eine Gartenstelle, pro 650 Rthl.

83. Des Franz Kuschel aus Paulwitz, um eine Häuslerstelle pro 584 Rthlr.

84. Des Augustin Prause aus Banau, um eine Häuslerstelle, pro 40 Rthlr.

85. Des

85. Des Franz Geppert aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 300 Rthl.

86. Des Franz Langer aus Baumgarthen, um ein Bauergut, pro 4200 Rthlr.

87. Des Florian Weyner aus Heinrichswalde, um eine Häusstelle, pro 65 Rthl.

88. Des Anton Winther aus Baumgarthen, um ein Bauergut, pro 1360 Rthl.

39. Des Bauers Anton Winther aus Baumgarthen, um eine Wiese in Grochwitzer Jurisdiction, pro 80 Rthl.

90. Des Johann Krischker aus Schrom, um die als Meistbiethender erstandene Joseph Schmidtsche Häuslerstelle, pro 90 Rthl.

91. Der Wittwe Anna Maria Schäfer aus Gierichswalde, um die ihr verreichte ehemännliche Häuslerstelle, pro 24 Rthl.

92. Des Amand Engel aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 695 Rthl.

93. Desselben, um ein Ackerstücke, pro 280 Rthl.

94. Des Friedrich Buhl aus Wenignossen, um eine Gartenstelle, pro 210 Rthl.

95. Der Wittwe Theresia Fuhrmann aus Grechwitz, um das ihr verreichte ehemännliche Bauergut, pro 3647 Rthl. 22 sgr. 2 d'.

96. Derselben, um die ihr verreichten ehemännlichen Ackerstücke, 1459 Rthlr. 2 sgr. 10 d'.

97. Des Florian Kosig, um eine Wiese zu Hemmersdorf, pro 1000 Rthlr.

98. Desselben, um das Freiguth daselbst, pro 1000 Rthl.

99. Des Franz Rosenberger aus Hemmersdorf, um eine Garten- pro 400 Rthl.

100. Desselben, um den sogenannten Winklerberg zu Hemmersdorf, pro 150 Rthlr.

101. Des Gärtners Franz Negwer aus Baumgarthen, um ein Ackerstücke daselbst, pro 700 Rthl.

102. Des Gärtners Joseph Negwer aus Baumgarthen, um ein Ackerstücke, pro 700 Rthl.

103. Des Bauers Caspar Negwer aus Baumgarthen, um ein Ackerstücke, pro 333 Rth. 10 sgr.

104. Des

104. Des Häuslers Johann Gorcke aus Baumgarthen, um ein Ackerstücke daselbst, pro 143 Rthl. 22 sgr. 6 sgr.

105. Des Gärtners Joseph Jäcke aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück und Wiese, pro 400 Rthlr.

106. Des Häuslers Franz Jllgner aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück, pro 80 Rthlr.

107. Der Häuslerin Victoria Haucke aus Heinrichswalde, um ein Ackerstücke daselbst, pro 150 Rthl.

108. Des Häuslers Franz Grosser aus Heinrichswalde, um ein Ackerstücke daselbst, pro 120 Rthl.

109. Des Müllers Franz Lochter aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück daselbst, pro 395 Rthl.

110. Des Gärtners Friedrich Tiltsch aus Heinrichswalde, um ein Ackerstücke daselbst, pro 230 Rthl.

111. Des Häuslers Anton Rolke aus Heinrichswalde, um ein Ackerstücke daselbst, pro 100 Rthl.

112. Des Joseph Urban aus Laubnitz, um eine Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

113. Der Jacob Pflugschen Erben aus Camenz, um ein Ackerstücke in Wolmsdorffer Jurisdiction, pro 1700 Rthl.

114. Des Franz Pflug aus Camenz, um dieses Ackerstücke, pro 1700 Rthlr.

Friedland den 16ten April 1816. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Fiedland Falkenbergschen Creises sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli 1815. bis ult. December ej. a. nachstehende Käufe confirmiret worden, als:

1. Der Anton Blaschkeschen Eheleute, um das zu Friedland sub No. 74. belegene Dominialhaus, pro 105 Rthl.

2. Des Schuhmacher Johann Menzel, um die zu Friedland sub No. 57. belegene städtische Besitzung, pro 800 Rthl.

3. Des Schuhmacher Joseph Michalke, um das zu Friedland sub No. 33. belegene Dominialhaus und zwey Morgen Acker, pro 280 Rthl.

4. Des Drechsler Franz Ullmann, um das zu Friedland sub No. 7. belegene Dominialhaus, pro 90 Rthl.

5. Des Johann Kretschmer, um das zu Dorf Friedland Nro. 1. belegene Ackerstück, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Rothgärber Carl Pollack, um ein zu Friedland sub No. 2. belegenes Ackerstück, pro 70 Rthl.

7. Des Bräuer Anton Adolph, um das Dominial-Ackerstück von 4 Morgen Aussaat sub No. 3., pro 600 Rthl.

8. Des Johann Kretschmer, um das zu Dorf Friedland sub No. 25. belegene Angerhaus, pro 85 Rthl. 11 sgr. 3 d'.

9. Des Johann Preußner, um die zu Dorf Friedland sub No. 43. belegne Angerhäuslerstelle, pro 85 Rthl. 21 sgr. 5 1/7 d'.

10. Des Anton Schicke, um das zu Dorf Friedland sub No. 45. belegne Ziegelstreicherhaus, pro 257 Rthl. 4 sgr. 3 3/7 d'.

11. Des Christoph Schnalle, um die zu Korpitz sub Nro. 22. belegne Freigärtnerstelle, pro 123 Rthl. 24 sgr.

12. Des Johann Schwarzer, um die zu Korpitz sub Nro. 24. belegene Freistelle, pro 68 Rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

13. Des Johann Kubon, um die zu Wiersbel sub Nro. 51. belegene Freistelle, pro 80 Rthlr.

14. Des Peter Fiedler, um die sub Nro. 40. zu Wiersbel belegne Freistelle, pro 171 Rthl. 12 sgr. 10 2/7 d'.

15. Des Johann Kretschmer, um den sub Nro. 3. zu Floste belegne Kretscham, pro 1060 Rthl.

16. Des Joseph Gurke, um die zu Mauschwitz sub Nro. 13. belegnen Freistelle, pro 230 Rthl.

17. Des Alexander Ludewig, um das sub No. 8. zu Sabine belegene Bauergut, pro 40 Rthl.

18. Des Johann Hamm, um das sub Nro. 28. zu Niesdorf belegene Angerhaus nebst Garten, pro 285 Rtg. 21 sgr. 5 1/7 d'.

Oppeln den 4ten April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind folgende Käufe zur Confirmation eingekommen:

1. Des Carl Höfer, um das sub No. 136. gelegene Haus der Hartwigschen Eheleute, pro 400 Rthl.

2. Der Wilhelmine Hantke, um das Seedorffsche Haus sub No. 210. pro 560 Rthlr.

3. Der Wittwe Barbara Molig, um die marital. Joseph Moligsche Fleischbank sub No. 49., pro 440 Rthl., und

4 Der Wittwe Marianna Zorowkin, um das maritalische Valentin Zorowkasche sub No. 27. belegene Vorwerk, pro 1200 Rthl.

Mittwochs den 8. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Sicherheits-Polizey.

*) Glatz den 3ten May 1816. Der unten signalisirte ausländische Jude Abraham Glückmann aus Großwardein in Ungarn ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urtels de publicato den 8ten Februar c. nach erlittener Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen und demselben die Rückkehr in dieselben bey zweyjähriger Zuchthausstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner den 8ten Juni d. J. erfolgenden Entlassung aus dem Zuchthause dieses Gebot nicht übertreten, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden könne und möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Abraham Glückmann ist 5 Fuß 4 Zoll hoch, 25 Jahre alt, ziemlich starken Körperbaues und wohl genährt, hat schwarzbraune krause Haare, freye Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, lichtebraune Augen, etwas gebogene Nase, großen Mund, etwas spitziges Kinn, kleinen schwarzbraunen Backenbart, länglichtes Gesicht und eine lebhafte bräunliche Gesichtsfarbe. Bey seiner Abführung trug er eine grün tuchne Mütze mit rother Einfassung und einem schwarzen Sammetbande nebst ledernen Schirm, ein weiß leinenes Halstuch, eine schwarzblau tuchne Jacke und Weste mit zinnernen Knöpfen, ein Paar lichtgrau tuchne Beinkleider, weiß wollene Strümpfe und Commißschuhe, besitzt aber auch noch ein Paar lange blau und weiß gestreifte Sommerbeinkleider. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es sind zwey Dominial-Güter 1½ Meile von Breslau diesseits der Oder im Werthe von 120,000 und 22000 Rthlr. zu verkaufen, haben beyde durchaus Weitzenboden, Holz und Wiesewachs. Das Nähere sagt Agent Müller jun., nicht mehr auf der Bischofsgasse, sondern auf der Ohlauer Straße in Nro. 935. beym Distillateur Kramer wohnhaft.

Breslau den 30sten März 1816. Das Graf v. Königsdorfsche Gerichtsamt zu Bettlern und Lohe macht hiermit bekannt, daß das zu Lohe gelegene, den George Friedrich Reicheltschen Erben zeither gehörende zweyhufige Bauergut, welches auf 1592 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden wegen in dem auf den 6. May, 6. Juni, besonders aber auf den 6. Juli d. J. peremtorisch anstehenden Biethungstermine gegen alsbaldige baare Bezahlung der Kaufgelder in Königl. Preuß. Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen, besonders aber den 6. Juli, entweder in Person oder

durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtsstube zu Bettlern Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und kann der Meist- und Bestbiethende sofort den Zuschlag des Guts gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe kann von heut an zu jeder Zeit bey Einem wohllöbl. Stadt- und Hospital-Landgüter-Amte zu Breslau und bey den Dorfgerichten zu Lohe nachgesehen werden.

Landeck den 16ten März 1816. Nachdem wir im Wege des über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Fleischers Ignatz Wese eröffneten Concurses zum Verkaufe

1) des auf der hiesigen Kirchgasse gelegenen, mit Nro. 78. bezeichneten und auf 791 Rthlr. 2 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzten Hauses, und
2) der hiesigen auf 90 Rthlr. Cour. gewürdigten Fleischbankgerechtigkeit sub Nro. 9.,

einen Biethungstermin auf den 28sten May d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe des Hauses und der Fleischbank können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 7ten März 1816. Auf den Antrag der Vormundschaft der Jakob Gödzschen Kinder wird hierdurch die im Dorfe Plania sub Nro. 103. gelegene Häuslerstelle und die dazu gehörigen Grundstücke, welche zusammen auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen; und Kauflustige werden eingeladen, sich in dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 28sten May c. früh um 9 Uhr in Plania anstehenden einzigen mithin peremtorischen Biethungstermine zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Häuslerstelle zugeschlagen werden wird.

Falkenberg den 19ten März 1816. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt ad instantiam der Schuhmacher Degenschen Erben das von ihrem Erblasser hinterlassene sub Nro. 109. belegene auf 145 Rthlr. gewürdigte Haus in dem peremtorischen Termin den 27sten May a. c.; wozu Kauflustige und Besitzfähige vorgeladen werden, und der Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt. Meridies.

Ottmachau den 27sten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Liebenau im Grottkauschen Creise sub Nro. 38. gelegene, den Erben des verstorbenen Gärtners Franz Peschel gemeinschaftlich zugehörige Gärtnerstelle mit 9¼ Scheffel Aussaat, welche unterm 18ten November 1815. auf 300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der gedachten Erben Theilungs halber im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 24sten May a. c.

coram

coram Commissario, Amts-Hauptmannschafts-Rath Herden, anberaumten einzigen peremtorischen Biethungstermine auf dem hiesigen Amtshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobey zugleich noch bemerkt wird, daß die Taxe der in Rede stehenden Gärtnerstelle mit mehrerer Muße in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft in Vertretung des gräflich v. Pintoschen Gerichtsamts von Liebenau und Gallenau.

Kochelsdorf bey Pitschen den 2ten April 1816. Auf den Antrag der Simon Murawieczschen Erben wird die zum Nachlaß gehörige Freystelle sub Nro. 35., welche dorfgerichtlich auf 160 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Schulden halber subhastirt, und ist der einzige peremtorische Biethungstermin auf den 20. Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kochelsdorf angesetzt worden, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach Genehmigung der Erben und Realgläubiger ohne Rücksicht auf weitere Gebothe erfolgen soll.

Das Ober-Amtmann Pratsch Kochelsdorfer Gerichtsamt.

Leubus den 28sten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. taxirte Freybauergut zu Loßwitz Wohlauschen Creises soll auf Antrag der Erben in Terminis

den 6ten Juni,
den 6ten August,
und peremtorie
den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach fördersamster Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.
Otto. v. Rosenberg.

Guhrau den 15ten März 1816 Auf den Antrag der Benjamin Schönigschen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freywillig in den auf den 8ten Juni, 8ten August und 8ten October c anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Bürger Preuß hinterlassenen Hauses Nro. 278. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der jährlich 3 Rthlr. 15 sgr. 1 1/7 pf. betragenden Abgaben davon, auf 90 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Courant taxirt ist, auf den 13. Juli dieses Jahres Terminus anberaumt

raumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

*) Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Tagelöhners Richter Haus Nro. 285. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der 3 Rthlr. 14 gr. 1 $\frac{5}{7}$ pf. betragenden jährlichen Abgaben davon auf 60 Rthlr. 1 sgr. Courant taxirt ist, auf den 10. Juli d. J. Terminus anberaumet worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

*) Lossen Trebnitzer Creises. Beym hiesigen Dominio sind einige 50 Stück gemästete Schöpse zu verkaufen.

Zu verpachten.

*) Jordansmühle den 27sten April 1816. Das herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar zu Pristram Nimptschschen Creises, soll in Termino den 17. Juni a. c. von Michaeli dieses Jahres an gerechnet, auf 3 nach einander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Dieses Urbar ist nebst der Wohnung des Brauers und allem Zubehör neu und feuersicher gebaut, mit Flachwerk gedeckt und mit aller möglichen Bequemlichkeit für den Brauer versehen; auch sind die im Orte befindlichen 2 Kretschmer verpflichtet, das zu verschenkende Bier aus diesem Brau-Urbar zu nehmen, und ist ein starker Absatz vom Getränke zu hoffen. Pachtlustige Brauer werden demnach aufgefordert, in oben gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pristram zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung des Dominii diese Pacht zugeschlagen werden soll. Uebrigens werden die nähern Conditionen den Pachtlustigen in Termino selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch vorläufig so viel bemerkt, daß eine dreymonatliche Pacht-Pension als Caution pränummerando bey dem Zuschlag an den Meistbiethenden gezahlt werden muß.

Das v. Netzsche Pristramer Justizamt. Prese, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1816. Zwey unbekannte fremde Fleischergesellen sind am 27. März d. J. zu Schönbrunn Schweidnitzer Creises im Kretscham mit heimlich eingebrachten fremden

34 $\frac{1}{2}$ Dutzend bunten ord. beschlagenen porcellainenen Pfeifenköpfen,
24 $\frac{1}{3}$ Dutzend bunten unbeschlagenen, und
25 $\frac{1}{2}$ Dutzend weißen unbeschlagenen Pfeifenköpfen, auch
14 Dutzend losen messingenen Pfeifenköpfen-Beschlägen, und
14 Loth Messingdrath, zusammen 62 Rthlr. 3 ggr. taxirt,

betroffen worden, und mit Zurücklassung dieser theils verbotenen, theils hoch impostirten Waaren entsprungen. Die unbekannten Einbringer oder Eigenthümer dieser Objecte werden daher hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen, und spätestens in Termino den 5ten Juni c. sich bey dem Königl. Accise- und Zollamte zu Schweid-

Schweidnitz zu melden und sich über die begangene Contrabande und Gefälle-Defraudation zu vertheidigen (auch demnächst weitere Verfügung), außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift der Prozeß-Ordnung Tit. 51. §. 180. die Confiscation der gedachten Waaren, derer öffentlicher Verkauf und die Verrechnung der Loosung zur Straf-Casse ohne weitern Anstand erfolgen wird. g.)

Abgaben-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Ratibor den 6ten November 1815. Dem vor bereits 40 Jahren und in einem Alter von 14 Jahren verschollenen Jacob Brzoska oder Kocziol aus Neugarten ist nach seinem ertrunkenen Bruder George Brzoska als nächsten Verwandten, eine Erbschaft von 122 Rthlr. 16 ggr. zugefallen, und da dessen Aufenthalt, so wie der seiner etwanigen Erben unbekannt ist, so laden wir auf den Antrag des ihm in der Person des Syndicus Burger bestellten Curators, den zuletzt in Ratibor sich aufgehaltenen Jacob Brzoska vel Kocziol, so wie die von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 2. September 1816. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, in demselben entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sich über den Grad der Verwandtschaft zu legitimiren, ihre Ansprüche auf den George Brzoskaschen Nachlaß anzuzeigen, geltend zu machen und sodann das weiter Rechtliche, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Jacob Brzoska vel Kocziol für todt erklärt, die nach ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präcludirt und die bereits gemeldeten Seiten-Verwandten für die rechtmäßigen Erben des im Wallgraben ertrunkenen Einliegers George Brzoska vel Kocziol angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht hierselbst.

*) Glogau den 26sten April 1816. Im Jahre 1811. sind nachstehende Capitalien und Instrumente Behufs der Löschung und Cassation aufgebothen worden. In dem zur Anmeldung der Inhaber den 25sten Februar 1812. angestandnen Termine hat sich kein Prätendent gemeldet, und es ist daher Präclusoria am 21sten August 1813. publicirt, darin aber wegen des unterdessen ausgebrochenen Krieges den Militärpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten worden. Diese werden daher jetzt nach erfolgter Herstellung des Friedens in Gemäßheit der allerhöchsten Verordnung vom 20sten März d. J. aufgefordert, ihr etwaniges Interesse bey den aufgebothenen Capitalien binnen 4 Wochen, von der Einrückung an gerechnet, bey dem Königl. Land- und Stadtgericht in Glogau anzumelden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. Die aufgebothenen Capitalien sind folgende:

1) Dreyhundert Thaler für den Joseph Meyer, welche im Jahr 1787. auf der Mascheschen Fleischbank Nro. 32. eingetragen worden;
2) Hundert Marck oder 53 Rthlr. 10 sgr. für die Anna Elisabeth Wolff sine dato eingetragen auf dem Hause Nro. 68. im 1sten Viertel;

3) Hun-

3) Hundert Drey und Dreißig Thaler 10 sgr. oder 200 Gulden für den Balthasar Augustin Meißner ohne Datum eingetragen auf dem Hause No. 65. im 2ten Viertel;
4) Zweytausend Zweyhundert Thaler, eingetragen auf dem Hause Nro. 14. im 4ten Viertel für die Frau Major jetzt Obrist=Lieutenant v. Manteufel den 3ten Februar 1796.
5) Achthundert Thaler für den George Zöcke, eingetragen auf dem Bauergute Nro. 1. in Ober=Schröpau den 20sten October 1802.
6) Hundert Funfzig Mark oder 80 Rthlr. für die Fitznerschen Erben, eingetragen auf der Gärtnerstelle No. 51. zu Jätschau den 6. September 1792. g.)

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In 8 Tagen geht eine billige und bequeme Gelegenheit nach Dresden und Leipzig. Personen, denen es beliebt mit zu reisen, melden sich im goldnen Hirschel auf der Carlsgasse beym Lohnkutscher Krakauer.

*) Breslau. Der Verkauf aller Sorten von Seide und engl. Strick= und Stick=Baumwolle in allen Nummern im Einzelnen und Ganzen zu den alle billigsten Preißen ist vom 5. May an zu mehrer Bequemlichkeit der gütigen Abnehmer aus dem Meyerhofschen Hause neben der Jesuiterkirche verlegt auf die Sandgasse in Nro. 1595. gleicher Erde rechter Hand.

*) Breslau. Bey Unterzeichneten ist broschirt nebst 41 illuminirten Kupfern zu haben: „Fragmente aus der Geschichte der Klöster und Stiftungen Schlesiens, von ihrer Entstehung bis zur Zeit ihrer Aufhebung im November 1810.“ Preiß 2 Rthlr. 12 gr. Courant, und können sich Liebhaber dazu in portofreyen Briefen wenden an Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. In Nro. 911. auf der Ohlauer Straße wird ein kleiner Korbwagen mit einer Plaue zu kaufen gesucht; es kann derselbe auch schon gebraucht seyn.

*) Breslau. Die Veränderung meiner Wohnung aus der goldenen Krone in das von mir erkaufte ehemalige Hofrath Ebersbachsche Haus auf der Taschengasse Nro. 1066., verfehle ich nicht, einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst bekannt zu machen; wie auch, daß der weitere Unterricht in meiner Schul= und Erziehungs=Anstalt, in allen Lehrgegenständen, als auch in allen weiblichen Arbeiten fernerhin mit eben dem Eifer und Sorgfalt wie bisher fortgesetzt werden wird. Da das Haus mit dem dabey befindlichen Garten sich seiner gesunden Lage wegen vorzüglich zu einer Erziehungs=Anstalt eignet und ich noch zur Aufnahme mehrerer Pensionairin bereit bin, so verspreche ich denen resp. Eltern, welche ihre Kinder meiner Erziehung anvertrauen wollen, mit mütterlicher Liebe für deren Bildung zu sorgen. Beate Sophie John,
Vorsteherin der Louisen=Anstalt.

*) Breslau. So eben ist erschienen und bey Unterzeichnetem zu haben: Ueber die chemischen Reagentien, von Doctor N. W. Fischer. 8. Preiß 23 sgr. Cour.
Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich nunmehr auf der Bischofsgasse in meinem eigenen Hause Nro 1267. wohne, und empfehle mich zugleich mit Anfertigung Königl. Militair= und Civil=Uniformen unter dem Versprechen einer stets reellen und pünktlichen Bedienung zu fernerm geneigten Vertrauen. Bircke, Schneidermeister.

*) Bres=

*) Breslau den 4ten May 1816. Diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzte Pfänder mit ultimo März a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen oder zu verlängern; im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Juli c. a. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden. Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau. Kospoth. Müller.

Gleiwitz den 21sten März 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Tuchmacher Ignatz Zembolsche auf 201 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub Nro. 108. auf der Tarnowitzer Gasse subhastirt wird, und ein Licitationstermin auf den 20. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige unter der Versicherung eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger und der Bedingung der baaren Zahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Personen, vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 31sten März 1816. Auf Antrag der Anton Tyzkottschen Erben wird Behufs Befriedigung erbschaftlicher Creditoren und Theilung dessen Nachlasses 1) ein Haus am Markte belegen und auf 718 Rthlr. 19 ggr. gerichtlich detaxirt; 2) eine Bankgerechtigkeit und Zubehör, auf 576 Rthlr. 16 ggr.; 3) ein Ackerstück von 10 Breslauer Scheffel Aussaat nebst Wiese, auf 604 Rthlr. 8 ggr. detaxirt, in Termino den 20sten Juni Vormittags subhastirt. Kauflustige haben am gedachten Tage ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Taxa kann jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten und unbekannte andere erbschaftliche Gläubiger hiermit vorgeladen, binnen gedachter Zeit oder spätestens in Termino präfixo ihre Ansprüche anzumelden und auszuführen, und zwar unter der Bekanntmachung, daß ausbleibende unbekannte Real-Prätendenten mit etwanigem Anspruch präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird; aussenbleibende unbekannte andere Creditores aber aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 27sten April 1816. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über das Vermögen des Kretschmers und Fleischermeisters Christian Gottfried Sturm zu Cammerswaldau heute förmlicher Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwanigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerswaldau anstehenden peremtorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kretschmers

Sturm werden präcludirt werden, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften bey sich haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen lassen dürfen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Unterpfands- und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll der zur Sturmschen Creditmasse gehörige, zu Cammerswaldau unter Nro. 164. des Hypothekenbuchs gelegene und auf 1080 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Feldkretscham mit Gärten und Acker, worauf außer mehrern andern Gerechtigkeiten auch die Brandtweinbrennerey haftet, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungstermine auf den 7ten Juni c., so wie den 5ten Juli d. J., der letzte und peremtorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letztern, in der gerichtsamtlichen Canzeley in Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curatoris der Masse dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

*) Jordansmühle den 27sten April 1816. Das dem Sattler Joseph Thiel zu Manze Nimptschschen Creises bis jetzt zugehörig gewesene Auenhaus, zu welchem ein kleiner Obstgarten gehört, und welches auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Cour. nach Abzug aller Kosten gewürdiget worden, soll in Termino den 18ten Juni c. Schulden halber an den Meist- und Bestbiethenden vor unterschriebenem Justizamte zu Manze, nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen wird solches zu ihrer Erscheinung mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß sofort nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll; und haben übrigens alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Thiel ihre Forderungen bis zum 18. Juni c. bey unterschriebenem Justizamte anzumelden und alle hinter ihnen befindliche Pfandstücke, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts, an das Depositorium zu Manze abzuliefern, oder zu erwarten, daß diese Pfänder durch Execution von ihnen werden beygetrieben werden. Auf gleiche Weise werden auch alle Schuldner des Thiel hiermit aufgefordert, alle dem Thiel schuldige Summen bey Vermeidung nochmaliger Zahlung nur gegen Quittung an das Depositorium und an sonst Niemanden zu leisten.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt. Prose, Justit.

*) Unsere am 2. May erfolgte Eheverbindung haben wir die Ehre, unsern Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen.

Hauptmann v. Grotowsky auf Althof.
Maria v. Grotowsky geb. v. Blacha auf Lublinitz.

Donnerstags den 9. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist auf der Schmiedebrücke in Nro. 1874. eine
Treppe hoch ein sehr gutes Flügel-Fortepiano.

*) Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den
Antrag der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des
im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Raudtenschen Creise gelegenen Rit-
tergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, wel-
ches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht
aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe
landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision je-
ner Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach wer-
den alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgela-
den, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den
hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November
c. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar
1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn
Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person
oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der
Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbe-
kanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Mün-
tzer und der Justiz-Commissarius Köblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie
sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten
der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und
zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Best-
biethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa einge-
henden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gericht-
licher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragen
als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der
Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam
mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl
Christian v. Tieschwitzschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standes-
herrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch die im Mo-
nat

nat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c, den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

*) Pfaffendorf den 14. April 1816. Das adlich v. Leckowsche Gerichtsamt zu Pfaffendorf subhastirt auf den Antrag der v. Leckowschen Vormundschaft die sub Nro. 5. zu Pfaffendorf belegene auf 83 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Johann Christian Hübner. Es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe auf den

19ten Juni d. J.

vorgeladen.

*) Ohlau den 30sten April 1816. Zur Licitation um die zu Lange Bresl. Creises belegene auf 40 Thlr. geschätzte Kosasche Gärtnerstelle stehet Terminus auf den 12ten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rattwitz an, welches Kauf- und Besitzfähigen bekannt gemacht wird.

Das Pastor Preuß Rattwitzer Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 30sten April 1816. Es soll die von dem verstorbenen Franz Jung hinterlassene Freygärtnerstelle zu Pohlsdorf, welche auf 343⅔ Rthl. taxirt worden, auf den Antrag der Erben und Gläubiger auf den 10ten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Pohlsdorf und Ingramsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

Schmiedeberg den 24sten März 1816. Von dem adlich v. Leckowschen Gerichtsamte zu Pfaffendorf ist die Subhastation der sub Nro 4 zu Alt-Weisbach belegenen auf 140 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle des verstorbenen Johann Gottfried Hoffmann verfügt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls angesetzten Biethungstermine den 19ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr in die Gerichtsamts-Stube zu Pfaffendorf vorgeladen.

Landeck den 16ten März 1816. Da wir per Decretum vom heutigen Dato über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Fleischers Ignatz Wehse zu welchem das Haus Nro. 78. und die Fleischbankgerechtigkeit Nro. 9. hieselbst gehören, den Concurs eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Concursmasse einen Termin auf den 28sten May d. J. anberaumt haben; so laden wir alle diejenigen, welche an die Concursmasse aus was immer für einem Rechts-

grunde

grunde einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im § 1. der Verordnung vom 30sten Juli 1812. genannten Militairpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 8ten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das Tuchmacher Kochsche sub No 113. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 803 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 24sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Stancke, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Klein-Strenz den 6ten April 1816. Die hierher gehörende Wassermühle, die Waldmühle genannt, mit zugehörigen Aeckern zu 5½ Scheffel Aussaat, Wiesen und Hutung, 591 Rthlr. geschätzt, wird auf den Antrag der Gläubiger des gegenwärtigen Besitzers Franz Schirschmann zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Der Licitationstermin steht den 20sten Juni d. J. an, und wird im ehemaligen Karmelitter-Kloster zu Groß-Strenz abgehalten.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist von Michaeli d. J. an in dem Waltherschen Hinterhause Junkerngasse Nro. 601. eine Wohnung nebst Zubehör.

*) Breslau. Eine sehr bequeme Handlungsgelegenheit auf einer Hauptstraße in einem Eckhause ist zu vermiethen, und beym Agent Müller jun. Ohlauer Straße in Nro 935. das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit auf der goldnen Radegasse in Nro 481. ist zu vermiethen. Das Nähere ist in der Reissergasse in Nro. 400. zwey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Eine Stube und Cabinet, sehr nahe am Theater, ist sogleich zu vermiethen. Näheres bey dem Agent Büttner im Schwan auf der Ohlauer Straße.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein braun gefleckter Hühnerhund, der auf den Namen Angereau hört, ist auf dem Wege von Rosenthal nach dem Gasthofe zum blauen Hirsch in Breslau verlohren gegangen. Wer denselben an den Wirth dieses Gasthofes abliefert, erhält eine Belohnung von 3 Rthlr. Cour.

Spitzeer,
Premier-Lieut. im 3ten Schles. Landwehr-Cavallerie-Regiment.

*) Bres-

*) Breslau. Ein kleiner schwarzotter'ger Dachshund mit gelben Füßen, gelber Schnauze und einem gelben Fleck über jeden Auge, der auf den Namen Finette hört, hat sich verlaufen. Wer denselben aufgefangen hat und ihn in der Neustadt im blauen Ochsen abliefert, erhält ein gutes Douceur.

Person, so ihre Dienste anträgt

*) Görlitz bey Hundsfeld. Es wünscht eine Person, die der Landwirthschaft völlig kundig, bald oder zu Johanni als Wirthschafterin unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das Wirthschaftsamt hieselbst.

Citatio Creditorum.

Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 13. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 11ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einen andern Anspruche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militairpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Glaubitz aus Järischau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Wiesner, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey

den

den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 20sten Januar 1816. Nachdem per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbnen Burgermeister Podorff über dessen Nachlaß, wozu außer einem nicht unbedeutenden Mobiliar und mehrere ausstehenden Forderung das auf dem Steinmarkte allhier gelegene Haus, die Weintraube genannt, und ein vor dem Goldberger Thor gelegner Garten gehört, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden: so wird dies den etwanigen unbekannten Gläubigern des rc. Podorff mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihre etwanigen Ansprüche an die Erbmasse auf den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumten Termine in Person, oder durch gehörig informirten und legitimirten Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien am hiesigen Orte die Herren Justizcommissarien Landmann und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und die Richtigkeit nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit Ausnahme der unter ihnen befindlichen Militair-Personen dem in Gemäßheit des Allerhöchsten Suspensions Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben zu gewärtigen haben, daß sie ihre etwanigen Vorrechte in die Erbmasse für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht. Knothe.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatisirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schubertschen Schießhause sub No. 118. zu Liebau haftendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 12ten Juni c. a. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig

nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Offener Arrest.

Hirschberg den 13ten April 1816. Da in dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtbrauers Joh. Benjamin Menzke eröffneten Liquidations-prozeß sich eine Insufficienz der Masse ergeben und dieserhalb auf Concurs angetragen worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, hiervon an Niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon sofort treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnigung, daß, wenn dennoch an Jemanden anders etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- oder andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den verehrten Mitgliedern der Sing-Akademie, und auch denen, welche noch beyzutreten wünschen, habe ich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß die erste Versammlung wieder für diesen Sommer in meinem Garten auf dem Hinterdohm, die Hoffnung genannt, künftigen Sonnabend den 11. May Nachmittags um 4 Uhr statt findet und regelmäßig alle Sonnabende damit fortgefahren werden soll. Bierey.

*) Breslau. Unterricht im Rechnen, doppelter Buchhaltung und deutschen Sprache ertheilt ein hiesiger Lehrer für 3 gr. Courant pro Stunde. Logirt auf der Antoniengasse in Nro. 665.

*) Breslau den 1sten May 1816. Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß ich die schon längst rühmlichst bekannte große Bade-Anstalt des verstorbenen Hofrath Doctor Zirtzow, auf der Mathias-Schanze gelegen, in Pacht übernommen habe. Es sind zu jeder Zeit mit der größten Bequemlichkeit Bäder aller Art, mit und ohne Mischung, zu bekommen; auch ist der Garten in einen angenehmen Zustand gesetzt worden. Alle hochzuverehrende Gäste lade ich hierzu ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch. Getränke und Erfrischungen von der besten Güte zu den billigsten Preißen mit der promptesten Bedienung werde ich immer aufwarten. Auch sind einige Sommer-Logis bald zu vermiethen. Meyer.

*) Breslau. Kommenden Sonntag den 12. May wird zum erstenmal Mannheimer Doppelbier geschenkt auf dem Neumarkt in der schwarzen Krähe bey J. G. Nietsche.

*) Breslau. Für einen praktischen Oekonom ist eine sehr gute Pachtung von circa 6000 Rthlr. zu Johanni d. J. offen. Eben so finde ich mich veranlaßt, zugleich ergebenst anzuzeigen, daß sowohl große, mittlere und kleine Güter der Provinz Schlesien zum Verkauf oder Vertausch daselbst nachzuweisen sind. Wo? erfährt

erfährt man im concessionirten Commissions-Bureau des J. M. Liegnitzer auf der Ohlauer Gasse dem Rautenkranz gegenüber in Nro. 1195.

*) Breslau. Meinen geehrten Abnehmern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich beste vollsaftige Messiner Citronen von 3ten Schnitt, welche den Gardesern im Safte gleich kommen, erhalten habe, und verkaufe selbige zu den möglichst billigem Preiß im Ganzen und im Einzelnen. Ferner ist zu haben: Bischof-Essenz, ächter holländischer Rollen-Canaster und Portorico leicht und vom angenehmsten Geruch; extra fein Aixer-Provencer Oel steinweise und in Flaschen; Capern und Sardellen bey J. F. Koschel, Ohlauer Straße in 3 Hechten.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind wieder ächte Havanna-Cigaro's (oder nach öffentlichen Blättern Glimstengel genannt) angekommen, welche vom angenehmsten Geruch mit und ohne Röhrchen zu haben sind, und werden in kleinen Kisten zu 1000 Stück und einzeln zu dem möglichst billigsten Preiß verkauft.

J. F. Koschel, wohnhaft auf der Ohlauer Straße in 3 Hechten.

*) Breslau den 5ten May 1816. Gestern Abends um 9 Uhr wurde mein gutes Weib von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Wurffbain.

Nimptsch den 30sten März 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Klein-Ellguth Nimptschschen Creises gelegene auf 517 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigte Grulichsche Freystelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 25sten May c. Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlichen Canzley zu Klein-Ellguth sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden. Das gräflich v. Pfeilsche Klein-Ellguther Gerichtsamt.

*) Karauschke im Trebnitzschen Creise bey Prausnitz den 27. April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Christian Gallasch hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 90 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungs- und arbeitsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Gallaschschen Gläubiger, welche, wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigen Stillschweigen belegt werden würden.

Das Adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

*) Karauschke im Trebnitzer Creise bey Prausnitz den 27sten April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Friedrich Hoffmann hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 116 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Hoffmannschen Gläubiger, welche wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigem Stillschweigen belegt werden würden.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 4ten May 1816. Der Müller Jungnitsch zu Wüste-Waltersdorf Schweidnitzschen Creises ist gesonnen, bey seiner daselbst ihm zugehörigen Wassermühle einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edicts

vom

vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Anspruch bey mir anzubringen.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises
v. Witkowsky.

Frankfurth am Mayn. Bey J. G. Winkler hieselbst ist ein Commissionslager von ächtem köllnischen Wasser. Dasselbe wird sowohl in Parthyen als auch im Kleinen bis halb Dutzend Flaschen zum billigsten Preiß abgegeben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Hirschberg den 5ten April 1816. Nachstehende im Monat März vorgekommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Johann Ehrenfried Fischer, um das Haus Nro. 80 C. zu Straupitz, für 180 Rthlr.

2) Des Christian Schröter, um das Haus Nro. 156. zu Grunau, für 90 Rthlr.

3) Des Johann Gottlob Enge, um das Haus Nro. 145. zu Cunnersdorf, für 380 Rthlr.

4) Des Johann Carl Fischer, um das Bauergut Nro. 130. zu Cunnersdorf, für 1400 Rthlr.

5) Des Christian Friedrich, um das Bauergut Nro. 161. zu Cunnersdorf, für 1250 Rthlr.

6) Des Bürger und Fleischermeisters Christian Gottlieb Reinisch, um die Fleischbank Nro. 195., für 260 Rthlr.

7) Des Johann Benjamin Hornig, um das Haus Nro. 54 B. zu Cunnersdorf, für 114 Rthlr.

8) Des Ehrenfried Neumann, um das Haus Nro. 197. zu Grunau, für 94 Rthlr.

9) Des Bürger und Kaufmann Johann Michael Hutter, um das Haus Nro. 552. hieselbst, für 2000 Rthlr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

*) Brieg den 27sten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger ꝛc. Joseph Mancke dem Joseph Doneck 3 Scheffel Bresl. und $42\frac{6}{7}$ □R. a 145 □R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Brieg den 27sten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Johann König dem Joseph Doneck 3 Scheffel Bresl. und $42\frac{6}{7}$ □R. a 145 □R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Beylage

Beylage
zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Lüben den 21sten März 1816. Carl Wilhelm Schuppe hat ein Ackerstück der Rindelberg genannt, von dem Auszügler Zingler, pro 300 Rthl. Cour. erkauft.

*) Lüben den 21. März 1816. Dem Gottfried Zingel ist das aus dem Testament seiner Tochter der Wittwe Christiane Kunert geb. Zingel ererbte Ackerstück der Rindelberg genannt, um das letzte Erwerbungspretium von 400 Rthl. Cour. zugeschrieben worden.

*) Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 30. März 1816. Mathias Tschöpke hat sein Robothhaus an Johann George Franz, pro 57 Rthl 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. d'. Cour. verkauft.

*) Gnadenfrey den 2. April 1816. Zur herrschaftlichen Confirmation sind folgende 2 Käufe in Vertrag gekommen:

1) Das Haus der gräflich Pfeilschen Erben an die Frau Obrist-Lieutenant v. Scheel, um 1600 Rthl. und

2) Das Haus der Bezoldschen Erben an George Otto, um 1950 Rth.

*) Domainenamt Lüben den 20. März 1816. Gottfried Zingel hat das Wirthshaus, der Mühlenhof genannt, an Carl Wilhelm Schuppe, pro 1300 Rth. Courant verkauft.

*) Amt Lüben den 27. März 1816. Die Bäslerschen Erben haben das wüste gewordene Justische Haus an Benjamin Gottlieb Lange, um 47 Rthl. Courant verkauft.

*) Altraudten den 18. März 1816. George Friedrich Lincke hat seinen Dreschgarten an den Johann Friedrich Pohl, pro 65 Rthl. Cour. verkauft.

*) Nieder-Oberau den 5. April 1816. Johann Gottfried Pirling hat seine Freystelle an den Johann Ernst Strempel, pro 265 Rthl. Courant verkauft.

*) Ottmachau den 2. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht

zu

zu Ottmachau ist am 2. April a. c. der Kauf des Schumacher Joseph Pischel, um die Häuslerstelle No. 103./, pro 260 Rth. confirmirt worden.

*) Domainenamt Lüben den 10. April 1816. Reinsch hat das Hofmannsche Diensthaus, per 42 Rthl. Cour. gekauft.

*) Krikau den 10ten April 1816. Der Kauf des Marcus Goldstein um die Erbscholtisey des Christian Kleinert sub Nro. 1. hieselbst vor 1270 Rthl. Rthl. ist gerichtlich vollzogen worden.

*) Ottmachau den 29 Februar 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 29. Februar 1816. der Kauf des Schlosser Joseph Schneider, um das brauberechtigte Haus No. 71., pro 840 Rthl. confirmiret worden.

*) Ottmachau den 5. April 1816. Beym freyherrl. v. Hennebergschen Pillwöscher Gerichtsamte ist am 5ten April c. a. der Kauf des Benedict Schubert, um die Robothgärtnerstelle No. 13. zu Pillwösche für 50 Rthl. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 9. März 1816. Am 9 März 1816. ist beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Anton Klose, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 99 Rthl. confirmirt worden.

*) Neudorf zu Neuguth gehörig den 16. März 1816. Der Bauer Gottfried Striese hat sein Bauergut an den Johann Gottlob Schönwitz, pro 330 Rthl. Cour. verkauft.

*) Hermsdorf unterm Kynast deu 17. April 1816. Bei hiesigem reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 240. in Hermsdorf, pro 60 Rth.

2. Des Gottfried Krauses, um Gottfr. Maywalds Auenhaus No. 116. in Hermsdorf, pro 70 Rthl.

3. Des Ehrenfried Matterns, um Joh. Gottfried Krausens Auenhaus No. 116. in Hermsdorf, pro 120 Rthl.

4. Des Gottfried Johns, um Ignatz Naschkes Auenhans No. 134. in Hermsdorf, pro 75 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Rösels, um seines Vaters Joh. Gottfried Rösels Auenhaus No 145. in Hermsdorf, pro 106⅔ Rthl.

6. Des Carl Benjamin Endes, um die Johann Gottlieb Krebsische Schmiede No. 194. in Hermsdorf, pro 1000 Rth.

7. Carl

7. Des Johann Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Auenhaus No. 114. in Petersdorf, pro 350 Rth.

8. Des Johann Ehrenfried Günters, um Gottfried Günters Auenhaus No. 178. in Petersdorf, pro 117 Rthl.

9. Des Johann Carl Demuths, um Gottfr. Seidels Auenhaus No 154. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

10. Des Gottlieb Tietzes, um den Garten der Gottfried Fiedlerschen Erben No. 8. in Petersdorf, pro 430 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Plischkes, um seines Bruders Benjamin Fleischkes Bauergut No. 10. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.

12) Des Gotthelf Büttners, um Gottl. Liebigs Auenhaus No. 152. in Schreiberhau, pro 360 Rthl.

13. Des Gottl. Matterns, um Carl Siebenschuchs Aueuhaus No. 305. in Schreiberhau, pro 150 Rthl

14. Des Carl Siebenschuchs, um Christian Liebigs Auenhaus No. 201. in Schreiberhau, pro 200 Rthl.

15. Des Gotthelf Kleinerts, um Gottlob Pauls Auenhaus No. 83. in Schreiberhau, pro 140 Rthl.

1. Des Johann Jonathan Talckes, um das väterl. Gottfried Talckische Haus No. 194 in Schreiberhau, pro 800 Rth.

17. Des Gottfried Georges, um Siegmund Siebenschuchs Auenhaus No. 107. in Schreiberhau, pro 440 Rthl.

18. Des Ehrenfried Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 228. in Schreiberhau, pro 100 Rthl.

19. Des Gottlieb Walters, um Christian Walters Auenhaus No. 17. in Seifershau, pro 325 Rthl.

20. Des Gottfried Weicherts, um das väterl. Gottlieb Weichertsche Bauergut No. 3. in Seifershau, pro 1600 Rth.

21. Des Benjamin Linckes, um Gottfried Maywalds Auenhaus No. 57. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

22. Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus No. 22. in Crommenau, pro 160 Rthl.

23. Des Gottlob Schmidts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 45. in Crommenau, pro 150 Rth.

24. Des Christian Gottlieb Maywalds, um Christian Maywalds Garten No. 13. in Gotschdorf, pro 200 Rth.

25. Des Gottlob Stocks, um das väterl. Gottlob Stockesche Auenhaus No. 53. in Warmbrunn, pro 72 Rthl.

26) Der

26. Der Charlotte Dorothee Linkins geb. Siebenhaar, um das mütterlich Johann Rosina Siebenhaarsche Haus Nro. 42 b. in Warmbrunn, pro 1200 Rthl.

27. Des Ehrenfried Reichsteins, um seiner Ehe=Consortin Anna Rosina geb. Schmidtin Baude No. 21. in Warmbrunn, pro 20 Rthl.

28. Des Ehrenfried Münsters, um Gottlieb Freudenbergs Auenhaus No. 91. in Warmbrunn, pro 110 Rthl.

29. Des Johann Caspar Försters, um Gottlob Drogands Auenhaus No. 75. in Warmbrunn, pro 146 Rth.

30. Des Gottlob Ansorges, um Ignaz Langers Auenhaus Nro. 95. in Herischdorf, pro 425 Rthl.

31. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Auenhaus No. 73. in Herischdorf, pro 170 Rthl.

32. Des Christian Gottlieb Fingers, um Ehrenfried Schmidts Auenhaus No. 153. in Herichsdorf, pro 300 Rth.

33. Des Gottlob Ziegerts, um Ehrenfried Ziegerts Auenhaus No. 34. in Herischdorf, pro 430 Rth.

34. Des Johann Benjamin Schoders, um weil. Johann Benjamin Neumanns Bauergut No. 20. in Herischdorf, pro 1600 Rth.

35. Des Herrn Doctor Friedrich Legners, um Johann Gottlieb Talckes Bauergut No. 25. in Herichsdorf, pro 1500 Rthl.

36. Des Gottlob Liebigs, um Siegmund Liebigs Auenhaus No. 42. in Agnetendorf, pro 133⅓ Rthl.

37. Des Gottlob Fingers, um Siegmund Fingers Auenhaus No. 45. in Saalberg, pro 250 Rthl.

38. Des Gottlieb Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 3. in Saalberg, pro 213⅓ Rth.

39. Des Benjamin Mays, um Gottfried Mays Auenhaus No. 6. in in Saalberg, pro 240 Rth.

40. Des Gottlob Heptners, um Gottlieb Bergers Auenhaus No. 48. in Hayn, pro 320 Rthl.

41. Des Gotthelf Endes, um Gottlob Endes Haus No. 6. in Brückenberg, pro 180 Rthl.

42. Des Gottlieb Haases, um Gottfried Liebigs Auenhaus No. 24. in Brückenberg, pro 500 Rthl.

43. Des Carl Schöbels, um Gottlieb Kittelmanns Auenhaus No. 156. in Voigtsdorf, pro 405 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Christian Gottlob Kloses, um Hanns Christoph Zimmers Haus No. 131. in Giersdorf, pro 91 Rthl.

45. Des Johann Ehrenfried Müllers, um der Dorothea Austin Haus No. 180. in Giersdorf, pro 100 Rthl.

46. Des Gottfried Prellers, um Gottfried Reimanns Haus No. 137. in Giersdorf, pro 140 Rthl.

47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterliche Christoph Heinrichsche Haus No. 202. in Giersdorf, pro 300 Rth.

48. Des Christ. Gottlob Schmidt, um das Gottfried Schmidtische Haus No. 209. in Bronsdorf, pro 160 Rthl.

49. Des Christian Benjamin Kahls, um Gottfried Mentzels Garten No. 1. in Merzdorf, pro 426⅔ Rthl.

50. Des Carl Gottlob Teichmanns, um Gottlob Tschentschers Haus No. 49. in Merzdorf, pro 200 Rthl.

51. Des Benjamin Matzkes, um Gottlieb Kluges Haus Nro. 17. in Kayserswaldau, pro 57⅓ Rthl.

52. Der Anna Maria verwit. Guttbier, um das Gottlieb Guttbiersche Bauergut No. 22. in Kayserswaldau, pro 693⅓ Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

53. Des Joh. Ehrenfried Gottwalds, um der Ehrenfried Zahnschen Erben Freihaus No. 77., pro 300 Rthl.

54. Des Johann Gottlob Werners, um das väterl. Gottfr. Wernersche Freyhaus No. 57., pro 100 Rth.

55. Des Johann Gottlob Ebert, um das väterlich Christian Gottlob Ebertsche Freyhaus No. 118., pro 600 Rth.

56. Des Benjamin Marquarths, um das Gottlieb Legnersche Freihaus sub No. 187., pro 350 Rthl.

57. Des Johann Siegmund Reiwalds, um Christian Scholzens Nothhaus No. 167., pro 69⅓ Rth.

a. Des Gottlieb Heinzes, um Siegmund Exners Garten Acker No. 160. in Voigtsdorf, pro 45 Rthlr. b. Des Gottlieb Hallmanns, um das Gottlieb Wolfesche Haus No. 99. in Giersdorf, pro 40 Rth.

*) Leubus den 10. April 1816. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Stempel, um Christian Stempels Gärtnerstelle, pro 501 Rthl. 20 sgr. zu Pombsen.

2. Des

2. Des Johann Joseph Nickel, um Franz Schelausckes Bauergut, pro 815 Rthl. 11 sgr.

3. Des Johann Joseph Seiffert, um Franz Eckelts Gärtnerstelle, pro 100 Rthl. zu Loßwitz.

4. Verreich des Joseph Müllerschen Hauses, an den Joseph Stiller, pro 40 Rthl.

5. Des Franz Carl Stiller, um Anton Stillers Stümpfnerstelle, pro 450 Rthl. zu Thiemendorf.

6. Der Hedwig Niclaus, um Bernard Schelausckes Haus, pro 125 Rthl.

7. Des Joseph Werner, um Anton Richters Kretscham, für 3520 Rth. zu Städtel Leubus.

8. Des Königl. Ober-Bergamts zu Breslau, um den Steinkohlen-Abladeplatz, pro 800 Rthl.

9. Des Johann Christoph Kühnert, um Franz Garns Bauergut, pro 600 Rthl. zu Maltsch.

10. Des Johann Gottfried Ludwig, um Johann Christoph Ludwigs Gärtnerstelle, pro 180 Rth. zu Seitendorf.

11. Des Franz Joseph Wittwer, um Johann Michael Wittwers Haus, pro 290 Rth.

12. Des Johann Michael Wittwer, um das Johann Michael Friebesche Bauergut, pro 1550 Rth.

13. Des Carl Joseph Simon, um das Johann Christoph Simonsche Bauergut, pro 1300 Rthl. zu Kleinhelmsdorf.

14. Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners Erbkretscham, pro 1000 Rthl.

15. Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners Bauergut, pro 320 Rthl.

16. Des Ignatz Tillgner, um August Tillgners 6 Ruthen Acker, pro 280 Rthl.

17. Des Anton Riese, um Carl Jungs Haus, pro 290 Rthlr. zu Hennersdorf.

18. Des Johann Gottlieb Kunze, um Benjamin Grütners 3 Rütnerstelle, pro 1600 Rth.

19. Des Franz Joseph Rößler, um Gottfried Blasnigs Erbkretscham, 1700 Rthl. zu Altjauer.

20. Des Daniel Reinschberg, um Samuel Friesers Gärtnerstelle, pro 340 Rthl, zu Althof.

21. Des

21. Des Joseph Hein, um Anton Heins Freihaus, pro 400 Rthl. zu Bremberg.

22 Des Samuel Frieser, um die Susanna Klabotschkische Großgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

23. Des Franz Laube, um Anton Laubes Gärtnerstelle, pro 200 Rth.

24. Des Christian Fuß, um George Janckes Haus, pro 72 Rthl. zu Tannwald.

25. Des Joseph Nitschke, um die Elisabeth Nitschkesche Gärtnerstelle, pro 400 Rthl.

26. Verreich des Anna Rosina Hillebrandschen Bauerguts, an den Gottlieb Härtel, pro 800 Rth. zu Schreibersdorf.

27. Des Friedrich Baum, um die Christoph Baumsche Gärtnerstelle, pro 250 Rth. zu Reichwald.

28. Des Franz Carl Matzner, um Franz Carl Frömerts drey Ruthen Acker, pro 500 Rthl.

29. Des Leopold Bischoff, um Franz Sigismund Scholtzes Haus, pro 120 Rthl. zu Herrmannsdorf.

30. Des Ignatz Bittner, um das Hedwig Baumertsche Bauergut zu Grossen.

31. Verreich des Carl Gottlieb Lamprechtschen Halbhauses, an den Johann Heinrich Simon, pro 150 Rthl. zu Oberau.

*) Neumarkt den 1. May 1816. Vom 1. Januar bis Ende Juni d. J. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Lamsfeld Breslauschen Creises.

1. Gottlieb Thiel, um das von dem Gottfried Reißmann erkaufte sub No. 12. belegene Fleischerhaus, pro 800 Rthl.

Schöneiche Neumarktschen Creises.

2. Gottlob Otto, um die von den Pietschschen Erben erkaufte Freygärtstelle sub No. 45. und der Windmühle sub No. 18., pro 610 Rth.

3. Joseph König, um die von dem Friedrich Scheu erkaufte sub No. 45. belegene Freigärtnerstelle, pro 350 Rth.

4. Anton Wuttke, um die von seiner leiblichen Mutter Rosina verwit. Wuttke geb. Vogt erkaufte sub No. 20. belegene Freygärtnerstelle, pro 100 Rthl.

5. Friedrich Gummert, um das von dem Gottfried Neumann erkaufte sub No. 49. belegene Angerhaus, pro 40 Rthl.

Polken=

Polkendorf Neumarktschen Creises.

6. Anton Lißner, um die von seinem Schwiegervater Joseph Steinig erkaufte sub Nro. 9. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 57 Rthlr. 4 sgr. 10 2/7 d'.

Hausdorf dessen Creises.

7. Anton Tschimpke, um die von dem Franz Brendel erkaufte sub No. 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

Michelsdorf Striegauschen Creises

8. Gottlieb Reich, um die von dem Gottlieb Walleck erkaufte sub No. 5. belegene Freihäuslerstelle, pro 89 Rthl.

Främischdorf Neumarktschen Creises.

9 Gottfried Rode, um die von den Hauschildschen Erben erkaufte sub No. 27. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

10. Gottlieb Malicke, um die von dem Gottfried Malicke erkaufte sub 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 70 Rthl.

11. Gottlob Gürttler, um die von den Gastwirth Gürttlerschen Erben erkaufte sub No. 56 und 57. belegene Ackerstücke, pro 503 Rth.

12. Gottlieb Grätz, um das von den Brücknerschen Erben erkaufte sub No. 109. belegene Ackerstücke, pro 140 Rth.

13. Friedrich Rauch, nm das von den Blischkeschen Erben erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 129 Rth.

14. Caspar Triebler, um das von dem Friedrich Rauch erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 130 Rthl.

15. Gottfried Hönsch, um das von dem Caspar Triebler erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstück, pro 70 Rthl.

16. Gotthelf Friedrich, um das von den Steinschen Erben erkaufte sub No. 30 a. belegene Ackerstücke, pro 120 Rthl.

17. Samuel Kleemann, um das von dem Gottfried Blischke erkaufte sub No 9 a belegene Ackerstücke, pro 75 Rthl.

*) Lüben den 25sten April 1816. Der Krämers-Wittfrau Reimann geb. Güttler ist das von ihrem verstorbenen Ehemann Gottlieb Reimann laut gerichtlichen Testament de publ. den 25. März 1816. ererbte Haus No. 13. pro pretio taxato per 454 Rthlr. als einer Collateral-Erbin Dato verreicht worden.

*) Franzdorf den 7ten Februar 1816. Dato ist dem Joseph Telchmann die in Kuschdorf Neisser Creises Nro. 4. belegene Schmiede für 200 Rthlr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter. Theiler.

Freytags den 10. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Bekanntmachung wegen der Sperre der Oder bey Ohlau und Cosel.

*) Die nicht ferner auszusetzenden Reparaturen der Schleußen in der Oder bey Ohlau und Cosel, machen die Sperre derselben vom 1. Juli c. ab, bis zum 30. November c. nothwendig. Dies, und daß bey dringenden Transporten die Umladung an den dortigen Wehren oder sonst schicklichen Plätzen nicht behindert, vielmehr nach Möglichkeit erleichtert werden soll, wird dem commercirenden und auch dem Schifffahrts treibenden Publiko hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 3ten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Mangel an Platz nöthiget mich, meine gegenwärtigen Bestände von gesundem Leibholz in Buchen, Erlen, Birken und Eichen bestehend, welches nach Königl. Maaß gesetzt ist, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu verkaufen. Aus dieser Ursache habe ich die Preiße verändert, welches ich hiermit bekannt mache, und ist das Nähere sowohl in meinem Comtoir, Carlsstraße im ehemaligen Capucinerkloster, als auch vor dem Oderthore im Tietze-Hofe bey meinem Factor zu erfahren. Jakob Joel Bloch.

*) Breslau. Unterzeichneter ist gesonnen, sein in der Oder-Vorstadt belegenes Coffe-haus mit Sallon und Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey ihm selbst zu erfragen.

Christian Berger, Coffetier im Birnbaum.

*) Breslau. Das vor dem Nicolaithore sub Nro. 68. gelegene Sandersche Coffeehaus, welches durchaus im besten Zustande ist und aus 16 Stuben, einem Salon, 2 Kegelbahnen, Stallung und einem vorzüglich schönen Garten bestehet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vor dem Oderthore auf der Junkerngasse im alten Baronhofe bey dem Schornsteinfeger-Meister Sander.

*) Breslau. Eine Wassermühle mit drey Mehlgängen und einen Spitzgang am Schweidnitzer Wasser gelegen unter dem Burglehn Lissa 1½ Meile von Breslau, nebst dazu gehörigen Ackerland und Gräsereyen, ist wegen kränklicher Umstände des Besitzers aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige haben sich bey dem Eigenthümer im Orte zu melden.

Hirschberg den 8ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 313. hieselbst gelegene auf 625 Rthlr. abge-

schätzte Brodbank-Gerechtigkeit des Bäckermeisters Hentscher in Terminis den 21sten März 22sten April und den 25sten May als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Münsterberg den 29sten April 1816. Ein Freygut von 200 Scheffel Aussaat in 3 Feldern, wovon 2 besäet sind, ist aus freye Hand zu verkaufen. Es liegt vor dem Patschkauer Thor bey Münsterberg, und gehöret unter die Bürgerbezirks-Jurisdiction des Königl. wohllöbl. Stadtgerichts zu Münsterberg, bestehet aus einem massiven Wohngebäude im besten Baustand von 5 Stuben, 2 Cabinetten, 3 Kammern, einem großen Gewölbe, 2 gewölbten Kellern, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, einem großen Hofraum, welchen eine neu gemauerte Scheuer, gewölbte Stallungen, Wagen- und Holz-Remisen, 2 neue Schüttboden einschließt, dabey befindet sich noch die Hälfte einer Scheuer gleich darneben. Hinter diesen 2 Scheuern befinden sich 2 große Obst- und Graß , auch Hopfen- und Kuchelgarten, desgleichen ein noch etwas größerer Garten, etwas entfernt vom Wohngebäude. Eine große Torfwiese, eine etwas kleinere Wiese und 4 andere Wiesen; auf den Wiesen befindet sich etwas lebendiges Holz, so wie auf den Ackerstücken. Der Viehbestand ist folgender: 4 Pferde, 16 Stück Rindvieh, (können aber noch mehr gehalten werden.) Das Vorstehende wird gebothen um 12000 Rthlr. Courant. Die Kauflustigen können sich persönlich oder durch freye Briefe an den Königl. Stadtgerichts-Canzelisten Herrn Neumann zu Münsterberg, wohnhaft auf dem Ringe Nro. 36., wenden, wo sie die weitere beträchtliche Inventarienstücke und übrige Verhältnisse erfahren werden.

Haynau den 25sten März 1816. Das auf 2835 Rthlr. 10 sgr. ohne die abgebrannten Wohn- und Wirthschaftsgebäude gewürdigte Freybauergut des Christian Gottlieb Walther sub Nro. 9. zu Ober-Wildschütz soll in Term. licit. den 1sten Juni d. J. um 10 Uhr in der Gerichtsstäte zu Wildschütz an den Meist- und Bestbiethenden verkaufet werden.

Hirschberg den 8ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 132. hieselbst gelegene, auf 1000 Rthl. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Hentscher in Terminis den 21sten März, 22sten April und 25sten May d. J. als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Bunzlau den 19ten März 1816. Da sich in dem am 15ten Februar c. auf das sub Nro. 186. hieselbst gelegene Bürgerhaus angestandenen Biethungstermine kein Kauflustiger gefunden, so wird ein nochmaliger Biethungstermin auf den 25sten May 1816. auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr sich in Person einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo alsdenn der Meistbiethende den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen hat. Besagtes Haus ist übrigens auf 868 Rthlr. gerichtlich taxiret worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwengfeld den 17ten März 1816. Auf den Antrag der Erben der Hofegärtner Gottfried Friedrichschen Eheleute zu Ludwigsdorf soll die nach beygefügter Taxe auf 315 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle von 4 Scheffel Aussaat Garten und Gebäuden in Termino unico et peremtorio den 29sten May 1816. auf dem Schlosse zu Schwengfeld bey Schweidnitz öffentlich gerichtlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch auf gedachten Tag an den bezeichneten Ort vorgeladen, und können die Tax-Fundi sowohl

wohl in Ludwigsdorf, wie bey dem Gerichtsamt zu Schweidnitz einsehen. Auf spätere Gebothe wird nicht geachtet.

Das Schwengfeld = Ludwigsdorfer Gerichtsamt.

Bunzlau den 6ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf der sub hasta gestellten Bötticher Jäckelschen Baustelle Nro. 378. nebst wenigem Hof und Gartenlande hieselbst, taxirt auf 150 Rthlr. Courant, ist ein einziger Licitationstermin auf den 30sten May 1816 Vormittags um 11 Uhr zu Rathhaus hieselbst anberaumt; und werden besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe zu demselben mit dem Beyfügen eingeladen, daß nach Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 314. hieselbst gelegene, auf 600 Rthl. abgeschätzte Brodbank=Gerechtigkeit des Bäckermeister Hentscher in Termino den 21sten März, 22sten April und den 25sten May d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Oppeln den 27sten April 1816. Da sich in dem am 26sten April d. J. anberaumt gewesenen peremtorischen Biethungstermine wegen öffentlichen Verkauf der Weidnerschen sub Nro. 18. zu Gorrek gelegenen Freybauerstelle kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremtorischer Termin auf

den 22sten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts=Canzley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt. Wiesner.

*) Ottmachau den 2ten April 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Lobedau im Grottkauschen Creise sub Nro. 55. belegene den Erben des verstorbenen Häuslers Anton Kunisch gemeinschaftlich zugehörige Auenhäuslerstelle, welche unterm 16ten Februar d. J. auf 50 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der gedachten Erben Theilungs halber im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 20sten Juni a. c. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rathe Treuber, anberaumten einzigen peremtorischen Biethungstermine auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen, und ist übrigens die Taxe der in Rede stehenden Häuslerstelle mit mehrerer Musse in der hiesigen Registratur nachzusuchen.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

*) Brieg den 25sten April 1816. Das Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 311. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 8ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 8ten August a. c. auf den Stadtgerichts=Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Ge-

both abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meist- biethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Loslau den 30sten April 1816. Das zu dem Nachlasse des zu Lohnitz verstorbenen Mathes Stroff gehörige zu Ober-Radlin sub No. 47. gelegene robotsame Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 24 Rthlr. Münz-Courant abgeschätzt worden ist; soll auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft in dem dazu auf den 17ten Juni c. a. angesetzten Termine freywillig an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Bauergut nach eingegangener Einwilligung der Erben zugeschlagen werden wird.

Das Kammeral-Gerichtsamt der minder freyen Standes-Herrschaft Loslau. Ranoschek, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In Nro 40. auf der Büttnergasse schräg über der drey Berge, ist der erste Stock zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Comtoir Junkerngasse Nro. 604.

*) Breslau. Ein großes Handlungsgewölbe mit daran stoßender Wohnung, ist sogleich oder auf Johanni c. zu beziehen. Das Nähere weiset der Eigenthümer von Nro. 1679. auf der Altbüßergasse nach.

*) Breslau. Zu vermiethen in Nro. 4. auf dem Markt ist eine Handlungsgelegenheit, als auch ein Stall und Wagenplatz, auf Johanni.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schuhbrücke in Nro. 1787. zum blauen Adler, die erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Cabinet nebst Zubehör, und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Das Logis der Excellenz Gräfin Generalin v. Rothkirch in der Stadt Paris auf der Weidengasse, bestehend in 4 Stuben, großen Küche, Boden und Kellergelaß, ist zu Johanni für 180 Rthlr. zu vermiethen; desgleichen auch ein Stall und Wagenplatz.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 2000 Rthlr. sind sogleich auf ein hiesiges Haus zur sichern Hypothek, auch zertheilt, zu vergeben. Bey dem Agent Büttner, äußere Ohlauer Straße im grauen Strauß, das Nähere.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Schwammelwitz gebürtige entwichene Unterthanin Anna Maria Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und bis zum 9ten Februar 1817. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß ihr sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brieg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Katscher gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Anton Meisner dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 22. Juni a. c. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Panthenau bey Haynau den 10ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die bisher bestandene General-Mündel-Casse zu Panthenau, Doberschau und Steudnitz oder an das hiesige Pupillar-Depositorium aus irgend einem rechtlichen Grunde etwanige Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich vor, solche vor demselben binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 14ten Juni d. J. Vor- und Nachmittags ad Acta zu liquidiren, sie aus Documenten oder auf andere rechtsgültige Art vorschriftsmäßig nachzuweisen; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen für immer abgewiesen und daran präcludirt werden würden.

Das freyherrlich v. Rothkirch Trach-Panthenauer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein geschickter Landbrauer wird auf eine nahrhafte Brau- und Brennerey nahe an der Stadt, wozu ein stark besuchtes Coffeehaus gehört, als Pächter unter annehmlichen Bedingungen gesucht. Auch ist ein kleines Freygut zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im weißen Storch.

*) Breslau. Ein Privatlehrer, welcher in der lateinischen, französischen und englischen Sprache vorzüglich gut unterrichtet, hat noch einige Stunden offen; auch empfiehlt er sich zu Uebersetzungen. Das Nähere in der Handlung Bessaliésen in Nro. 11. am Ringe.

*) Breslau. Eleonora Götz aus Dresden giebt sich die Ehre, einem hochzuverehrenden Publiko hierdurch anzuzeigen, daß sie ihr Logis verändert und im Hause des Agent Herrn Büttner, kleine Ohlauer Straße im Strauß, eine Treppe hoch wohnt, und daß bey ihr auch ein Vorrath vom geschmackvollsten Putz zu finden ist.

*) Breslau. Guter reinschmeckender Brenn-Coffee 19 sgr., guter reinschmeckender gebrennter Coffee das Loth 1 sgr., feiner Zucker 26 sgr. ist zu haben bey

F. A. Stenzel.

*) Breslau. Ein Rest Casimir ist bey mir liegen geblieben und nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen.

C. G. Schönbrunn, Nro. 850 am Ringe.

*) Breslau. C. E. Cubasch jun. Schmiedebrücke im weißen Hause, empfiehlt sich mit Wein- und Cider-Essig eigener Fabrik a Oxhoft 20 und 18 Rthlr. Rmz., das Quart 2½ und 2 sgr.; getrockneten Blaubeeren nebst sämmtlichen Specerey-, Material-, Farbewaaren und Tabacken.

*) Bres-

*) Breslau. Von jetzt an wohnt in der Junkernstraße in dem gewesenen F. W. Kutzschen Hause, der Post gerade gegenüber,

der Medicinal-Rath Doctor Breinersdorf.

*) Breslau den 27sten April 1816. Es sind bey einer wegen Mangel eines Passes hieselbst verhafteten Frauensperson folgende Sachen vorgefunden, und da sie sich über deren ehrlichen Erwerb nicht hat ausweisen können, als verdächtig in Beschlag genommen worden, als: ein schwarz seidnes Kleid, ein brau gemustertes Kattunkleid, ein weiß leinener Unterrock, ein weißes Kambrykleid, ein weißes Mußlinkleid, ein grün gemustertes Kambrikleid, ein weißes Jäckchen, ein Paar grün gemusterte kattune Handschuhe, 10 Ellen rosa und weiß gestreifter Gingan, eine weiße gestickte Fraise, ein buntes baumwollnes Tuch, zwey Paar baumwollne Frauensstrümpfe und andre Kleinigkeiten. Wir fordern daher diejenigen Personen, welche gegründete Eigenthums-Ansprüche an diese Sachen nachweisen können, hiermit auf, solche bey uns binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 10. Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Frohnveste anzubringen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über diese Sachen nach den Gesetzen verfügt werden wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Lomnitz den 18ten März 1816. Das zu Steinseiffen sub Nro. 216. im Hirschbergischen Creise belegene, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 15ten Januar 1816. auf 206 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigte dem abwesenden Johann Carl Siegismund Theunert gehörige Kleinhaus soll Schuldentilgungs halber auf den Antrag des Laborant Exnerschen litis curatoris, Justiz-Commissarius Herrn Hoffmann, auf

den 30sten May d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, an demselben Tage zur gehörigen Zeit an besagten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe vorschriftsmäßig zu Protokoll zu geben, für diese bis zum erfolgten Zuschlag Sicherheit nachzuweisen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Verkaufs-Modalitäten werden im Termine bekannt gemacht, auf spätere Gebothe aber nicht Rücksicht genommen. Zugleich werden alle Real- und Personalgläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben ihre etwanigen Ansprüche an diese Masse geltend zu machen; widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Nimptsch den 16ten April 1816. Da auf den Grund des Subhastationspatents sub Dato Nimptsch den 19ten October 1811. wegen Verkauf des hieselbst sub No. 85. in der Stadt belegenen brauberechtigten ehemaligen Doctor Neugebauerschen Hauses, welches auf 800 Rthlr. gewürdiget worden, und jährlich an Servis und Grundzinse 8 Rthlr. zu entrichten hat, sich in keinem der anberaumt gewesenen Subhastationstermine ein Käufer mit einem annehmlichen Geboth gemeldet, so ist auf Antrag der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats ein anderweitiger peremtorischer Termin zum Verkauf besagten Hauses auf den 15ten Juni c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden; und werden daher alle diejenigen, so dieses Haus nebst zugehörigen Gärtchen erkaufen wollen und besitz-

und

und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zu bestimmter Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause im stadtgerichtlichen Sessions-zimmer zu erscheinen, ihre Geboche in Courant abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträglich eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch haben sich alle etwanige unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termin beym Verlust derselben zu melden. Das Königl. Stadtgericht.

Löwenberg den 15ten März 1816. Zur Licitation des zum Nachlasse des insolvendo verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Lange zu Ludwigsdorf gehörigen, auf 288 Rthlr. taxirten Hauses und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 31. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach zu erscheinen eingeladen; die unbekannten Gläubiger, mit Ausschluß der in ihre Standtquartiere noch nicht zurückgekehrten Militair-Personen, aber unter der Bedeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Amt Liebenthal den 30sten April 1816. Nach erfolgter Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einem geringfügigen Mobiliare lediglich im Werthe eines auf 75 Rthl. 10 sgr. gewürdigten No. 14. in der Obervorstadt zu Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Schneider Phillpp Frömrich, bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses, als auch zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 9ten Juli c., als Dienstag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Rechtfertigung ihre Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit spätern Anforderungen gehört werden soll. Königl. Preuß. Justizamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hirschberg den 25sten März 1816. Nachstehende Possessionsveränderungen von den Monaten November, December 1815., Januar und Februar 1816. werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Bürger und Weber Christian Traugott Schröter, um das Haus Nro. 831. hieselbst, für 150 Rthlr.

2) Des Bürger und Weber Johann Ehrenfried Hincke, um das Haus Nro. 955., für 300 Rthlr.

3) Des Bürger und Riemermeisters Christian Ehrenfried Weiß, um das Haus Nro. 511., für 850 Rthlr.

4) Des Johann Gottlieb Dittmann, um das Haus Nro. 225. zu Grunau, für 134 Rthlr.

5) Der Kaufmannswittwe Magdalena Baumert geb. Mockwitz, um das Haus Nro. 391. hieselbst, für 600 Rthlr.

6) Des Christian Gottfried Wirhrauch, um das Haus Nro. 67 A. zu Cunnersdorf, für 800 Rthlr.

7) Des

7) Des Bürger und Weber Johann Gottlob Hincke, um das Haus No. 957., für 350 Rthlr.

8) Des Johann Gottlieb Siegert, um den Garten Nro. 261. zu Grunau, für 1000 Rthlr.

9) Des Johann Carl Hornig, um das Haus Nro. 164. zu Grunau, für 250 Rthlr.

10) Des Johann Ehrenfried Klein, um das Haus Nro. 72., zu Grunau, für 100 Rthlr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Herzogswaldau den 23sten März 1816. Seydel hat den Niedrigschen Dreschgarten um 71 Rthlr. Cour. erkauft.

Das Gerichtsamt Herzogswaldau. Walter.

Neisse den 2ten Februar 1816. Das von dem Oeconomen Gottlob Becker sub hasta erstandene Bauergut sub No. 2. zu Lamsdorf, in prätio 500 Rth. Courant, ist demselben heute gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt der Güter Bielitz, Lamsdorf und Kaltecke.

Eggemann.

Alt-Läßig den 12ten März 1816. Bey hiesigem Dominio sind Käufe zur Confirmation eingegangen:

A. Von Rothenbach Bolkenh. Creises. 1) Carl Klinners, um des Gottfried Breithers Feldgarten Nro. 10., pro 790 Rthl. Cour. Mz.

2) Gottfried Schäls, um seines Vaters weil. Hans George Schäls Feldgarten sub Nro. 1., pro 1000 Rthl. Cour.

3) George Friedrich Scholzes, um Carl Hunds Feldgarten sub Nro. 18., pro. 450 Rthlr. Cour.

4) Christian Scholzes, um weil. Carl Scholzes Feldgarten Nro. 24., pro 343 Rthlr. Cour.

5) Johann Gottfried Böhms, um Carl Taupitzes Feldgarten Nro. 23., pro 720 Rthl. Cour.

B. Von Alt-Läßig. 6) Joh Gottfried Grossers, um des Gottfried Bergers Freyhaus sub Nro. 66., pro 360 Rthl. Cour.

7) Gottlob Ernst Rudolphs, um Gottlieb Thomas Auenhaus Nro. 16., pro 60 Rthl. Cour.

Walter, Gerichts-Actuarius.

Neisse den 5ten Februar 1816. Dato ist dem Caspar Jockisch der in Neuwalde Neisser Creises Nro 116 belegene Kretscham pro 1800 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Neuwalde.

Beylage
zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr v. Kalisch die Erbscholtisey zu Pirbischau von dem Herrn Obrist-Lieutenant v. Hallmann laut Kaufcontract de confirmato 30 März c. für 10000 Rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für den Herrn Käufer ex Decreto vom 30sten März eingetragen worden.

Schweidnitz den 1. April 1816. Designation derer beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz vom 1. Octbr. 1815. bis ult. März 1816. vorgekommenen Käufe:

A. In der Stadt.

1. Lohgerber Johann Gottfried Laupitz Kauf, um den Fleischer Weisseschen Antheil an der Scheuer No. 584 b., pro 250 Rthl.

2. Kaufmann Carl Schmidt Kauf, um das der verwit. Kaufmann Cargonico geb. Mehlani zugehörig gewesene 10bierige Haus Nro. 391., pro 6500 Rthl.

3. Rathsherr Trogisch Kauf, um ein Wiesenstück der Erbkretschmerzunft No. 141., pro 470 Rthlr.

4. Mühlenbesitzer Pohl zu Croischwitz Kauf, um den zur Viehweide gehörigen Antheil vom sogenannten Langen Streifen, pro 260 Rthl.

5. Des verwit. Müller Gabriel Kauf, um ein Erbkretschmerzunfts-Wiesenstück no. 1. und 2., pro 760⅓ Rth.

6. Des löbl. Tuchmachermittels Kauf, um ein Erbkretschmerzunfts-Wiesenstück, pro 43 Rthl.

7. Des löbl. Fleischhauermittels Kauf, um die der Stadt Schweidnitz zugehörig gewesenen sogenannten Fleischerwiese sub Nro. 140., pro 3700 Rthlr.

8. Tuchmacher Johann Friedrich Schneiders Kauf, um das väterliche zu 8 Bieren berechtigte Haus No. 226., pro 1600 Rthl.

9. Vorwerksbesitzers Hoffebauers Kauf, um das Hoffebauersche Erben-Vorwerk No. 438. und Frey-Aecker, pro 2800 Rthl.

10. Destillateur Rost Kauf, um ein Kretschmerzunfts-Wiesenstück, pro 71 Rthl.

11. Der unverehl. Friederike Flegel Kauf, um den bürgerlichen Antheil am väterl. 5bierigen Hause No. 206., pro 700 Rthl.

12. Bauerguthsbesitzer Gottlob Fuchs zu Nitschendorf Kauf, um zwey Kretschmerzunfts Wiesenstücke No. 14. und 15., für 730 Rthl.

13. Tuchmacher Großmanns Kauf, ums Tuchmacher Herrmannsche Erben 5bierige Haus No. 285., pro 950 Rthl.

14. Gürtler Louis Severins Kauf, um das Schumacher Bessersche Haus No. 355., pro 300 Rthl

15. Kauf des Züchner Anton Pohl, ums Schumacher Rößlersche Haus No. 80., pro 900 Rthl.

16. Kauf des Schenkwirth Gottlieb Boyer, ums Destillateur Strausche Haus No. 48. hieselbst, pro 420 Rthl.

17 Gürtler Ziersbachs Kauf, um das Schuhmacher Feysche Erbenhaus No. 84., pro 1200 Rthl.

18. Bauerzutsbesitzers Johann Gottlieb Scholzes zu Nitschendorf Kauf um ein Kretschmerzunftswiesenstück No. 8., pro 370 Rthl.

19 Schnittwaarenhändler Pormanns Kauf, ums Fellbingersche Haus No. 245., pro 200 Rthl.

20. Gold- und Silber-Arbeiter Carl Keils Kauf, ums Sattler Morawitzsche 5bierige Haus No. 63., pro 2320 Rthl.

21. Bürger Carl Marschall Kauf, um das Wittwe Gebauersche Haus No. 108., pro 300 Rthl.

22. Mahler Gottlieb Schröers Kauf, um das Thorschreiber und- Visitatorhaus No. 640. an der Breslauer Barriere, pro 135 Rthl.

23. Gastwirth Sylvius Holzheys Kauf, um das Weinschenk Böhmesche 10bierige Haus No. 73., pro 6000 Rthl.

23. Gastwirth Häuslers Kauf, um das Eschrichsche Wirthshaus No. 567., pro 4200 Rthl

24. Cämmerey-Controlleur Zobels Kauf, um das Wittib Grähnsche Haus No. 345., pro 297 Rthl.

26. Kraftmehlmacher Zimmermann Kauf, um das Thorschreiberhaus an der Bögen Barriere No 639, pro 67 Rthl.

27. Schön- und Schwarzfärber Heinzels Kauf, um das Färber Föstsche Erbenhaus No. 157. nebst 8 Erbbieren, pro 2800 Rthl.

28. Herrn Justitiarii Dittrich Kauf, um die erkaufte ehemalige hiesige Kreuz-Commende ad St. Michaeli, pro 2175 Rthl.

Desselben

29. Desselben Kauf, um das katholische Hospitalgebäude No. 505. hieselbst, pro 150 Rth.

30. Ober-Chirurgus Steyers Ehefrau Louise geb. Hähnel Kauf, ums Wittwe Gerstenbergersche Haus No. 311., pro 280 Rthl.

31. Papierhändler Holmbergs Kauf, um den Holzbeyschen Gasthof No. 503. zum schwarzen Bär, pro 5000 Rthl.

32. Freigärtners Korn aus Capitel Grädiz Kauf, um die Brendelsche Mühle No. 638., pro 6610 Rthl.

33. Bürger und Bauergutsbesitzers Fuchs aus Nitschendorf Kauf, um die mit No. 13. und 16. bezeichneten Kretschmerzunfts-Wiesenstücke, pro 750 Rthl.

34. Gastwirth Gottlob Müllers Kauf, um das Müllersche Wirthshaus No. 491., pro 1650 Rthl.

35. Des Bürger Liersemanns Kauf, um das dem Ober-Chyrurgus Nilsen zugehörige Haus No. 118., pro 500 Rthl.

36. Waid- und Schönfärber Carl Franz Eckes Kauf, um das Haus und Schönfarbe des Kräftmehlmacher Moser No. 530., pro 1500 Rthl.

37. Buchbinder Frankes Kauf, um das Gräupner Klugesche Haus No. 396., pro 1000 Rth.

38. Brandtweinbrenner Hübners Kauf, um das Tommersche Wirthshaus No. 485., pro 280 Rthl.

39. Kaufmann Jungs Kauf, um das Kaufmann Scholzesche Haus No. 66., pro 5500 Rthl.

40. Ephraim Tänzlers Kauf, um das Wäscher Scharfsche Haus No. 518., pro 70 Rth.

41. Müller Kunzemanns Kauf, um einen zur Kretschmerzunfts-Viehweide gehörigen Antheil vom sogenannten langen Streifen, pro 381 Rth.

42. Johann George Nitsches Kauf, ums Anton Ansorgesche Haus No. 140., pro 1575 Rthl.

B. Vom Lande.

43. Carl Scholzes Kauf, ums Wiesnersche Bauergut No. 34. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 200 Rthl.

44. Johann Gottfried Menzels Kauf, um das Schirmersche Bauergut No. 18. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 2200 Rthl.

45. Gottfried Ungers Kauf, um das Ungersche Erben-Auenhaus No. 18. zu Leutmannsdorf G. S., pro 65 Rthl.

46. Gottfried Anders Kauf, um Juisches Halbhaus Nro. 17., pro 212 Rthl.

47. Bauer-

47. Bauerguthsbesitzers Schuberts Kauf, um das Krämer Paulsche Niederhöfer Ackerstücke No 1., pro 202 Rthl.

48. Desgleichen um das Ackerstück No. 2., pro 210 Rthl.

49. Desgl. um das Ackerstück No. 3., pro 215 Rthl.

50. Desgl. um das Ackerstück No. 4., pro 237 Rthl.

51. Johann Gottlieb Unverrichts Kauf, ums väterl Bauergut No. 10. zu Nieder-Giersdorf, pro 2000 Rthl.

52. Benjamin Kirchners dito, um Böhms Auenhaus No. 19. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 300 Rthl.

53. Weber Friedrich Püschels dito, ums Thiels Auenhaus No. 42. zu Leutmannsdorf B. S, pro 85⅔ Rthl.

54. Bauer Christoph Böhms dito, ums Ulbrichsche Bauergut No 11 zu Leuthmannsdorf G. S., pro 2100 Rthl.

55. Müller Sternbergs dito, um Stuckardts Freigärtnerstelle no. 6. zu Klerschkau, pro 1800 Rthl.

56. Weber Endes dito, um das Scheflersche Erbenhalbhaus no. 20. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 92 Rthl.

57. Johann Carl Seeligers dito, um Krämer Pauls Ackerstück no. 16. zu Leuthmannsdorf B S., pro 306 Rthl.

58. Johann Carl Fiedlers dito, um Gottfr. Präckels Bauergut no. 26. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1257 Rthl.

59. George Thomas dito, um die Helmrichsche Colonienstelle no. 20. zu Großfriedrichsfelde, pro 600 Rthl.

60. Gottlob Leuschners dito, ums väterliche Auenhaus no. 32. zu Leuthmannsdorf B. S, pro 100 Rthl.

61. Gottfried Kalmses dito, um die Tülkenmühle der verehl. Müller Schmidt no. 2 zu Leuthmannsdorf G. S., pro 3300 Rthl.

62. Weber Carl Maywalds dito, um die Bömsche Freygärtnerstelle no. 10. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 640 Rth.

63. Christophs Seidels dito, um das Rothersche Auenhaus no. 5. zu Waitzenrodau, pro 80 Rthl.

64. Ehrenfried Neumanns dito, ums Gottfried Müllersche Bauergut no. 43. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 412 Rthl.

65. Müller Süßmanns zu Peiskersdorf dito, um das Gemeinboth Pohlsche Niederhöfer-Ackerstück no. 5. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 214 Rth.

66. Anton Bernhard Weiß dito, ums väterliche Bauergut no. 5. zu Seifersdorf, pro 900 Rthl.

67. Gottfried Menzels dito, um George Menzels Bauergut no. 13. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1315 Rthl.

68. Benj. Kolmses, um die Herrmannsche Lehnsbäckerey no. 7. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 2300 Rth.

69. Bauer

69. Bauer Benjamin Fränzels dito, um das Schneidersche Bauergut no. 5. zu Kletschkau, pro 3000 Rth.

70. Johann Gottlieb Klusts dito, um seines Bauergut no. 11. zu Seifersdorf, pro 1700 Rthl.

71. Bauer Friedrich Buchwalds dito, um die zu Leuthmannsdorf B. S. belegene Hennigsche Lehnsbäckerey no. 6., pro 1900 Rthl.

72. Lehnsmühlenbesitzers George Pohl zu Croischwitz dito, um das Gottlieb Pohlsche Auenhaus no. 4. daselbst, pro 114⅔ Rthl.

73. Gottlieb Dittrichs dito, um die väterl. Coloniestelle no. 2. zu Großfriedrichsfelde, pro 600 Rthl.

74. Weber Ignatz Weides dito, um die Endlersche Coloniestelle no. 4. zu Kleinfriedrichsfelde, pro 180 Rthl.

75. Bauer Gottlieb Kulmses dito, um das Christoph Kulmsche Bauergut no. 6. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 880 Rthl.

76. Christoph Herrmanns dito, um die Ludwigsche Niedermühle zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 2100 Rthl.

77. Gottfried Wenzels dito, um Beckers Coloniehaus no. 7. zu Klein-Friedrichsfelde, pro 200 Rthl.

78. Garnhändler Wagenknechts dito, um das Gärtnersche Bauergut no. 26. zu Hohgiersdorf, pro 650 Rthl.

79. Fleischer Gottlob Anders dito, um den Herrmannschen Oberkretscham no. 8. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 740 Rthl.

80. Heinrich Stenzels dito, ums väterliche Auenhaus no. 41. zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 300 Rthl.

81. Gottlieb Pränkels dito, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 7. zu Klein-Leuthmannsdorf, pro 500 Rthl.

82. Des Königl. Creis-Justizrath und Stadtgerichtsdirector Schnieber dito, um die Barthelsche Freigärtnerstelle no. 8. zu Kletschkau, pro 4000 Rth.

83. Weber Frankes dito, ums Boyersche Halbhaus no. 19. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 112 Rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 10ten April 1816. Bei hiesigen reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

1. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Gottlieb Rudecks, um Gottlieb Liebigs Auenhaus no. 148. in Hermsdorf, pro 100 Rthl.

2. Des Lorenz Ringelhanns, um Anton Ringelhanns Auenhaus No. 204. in Hermsdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Gottlieb Fischers, um Gottlieb Hinkes Auenhaus Nro. 124. in Hermsdorf, pro 85 Rthl.

4. Des Benjamin Diepolts, um Gottlieb Vogts Auenhaus No. 153. in Hermsdorf, pro 190 Rthl.

5. Des Christian Ernst Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus Nro. 52. in Petersdorf, pro 375 Rthl.

6. Der Agneta Kallinichs, um der Anna Regina Keßlern Auenhaus No. 138. in Petersdorf, pro 50 Rthl.

7. Des Ehrenfried Reichs, um Carl Gottfried Gebauers Auenhaus No. 70. in Petersdorf, pro 228⅔ Rth.

8. Des Gottfried Matterns, um Gottlieb Matterns Auenhaus No. 57. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.

9. Des Christian Gottlob Feists, um Christian Feists Auenhaus No. 32. in Schreiberhau, pro 100 Rthl.

10. Des Ehrenfr. Tschentschers, um George Schowalds Haus No. 225. in Schreiberhau, pro 105 Rthl.

11 Des Ehrenfried Neumanns, um Gottfried Neumanns Auenhaus No. 15. in Seifershau, pro 100 Rthl.

12. Des Gottlieb Weigerts, um Sieg. Weigert Auenhaus No. 55. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

13. Des Gottlieb Neumanns, um Benjamin Teichmanns Auenhaus No. 69. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

14. Des Gottlieb Fischers, um Gottfried Kratzerts Auenhaus No. 80. in Ludwigsdorf, pro 170 Rth.

15. Des Gottlieb Großmann, um Gottlob Großmanns Auenhaus No. 64. in Ludwigsdorf, pro 64 Rthl.

16. Des Christian Gottfried Teichmanns, um Carl Teichmanns Auenhaus No. 66. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

17. Des Ehrenfried Biemelts, um Siegmund Biemelts Auenhaus No. 17. in Crommenau, pro 160 Rthl.

18. Des Gottfried Wehners, um Christian Wehners Auenhaus No. 65. in Crommenau, pro 150 Rthl.

19. Des Carl Barnasch, um Gottlieb Biemelts Auenhaus No. 14 in Crommenau, pro 100 Rthl.

20. Des Gottfried Biemelts, um Gotthard Biemelts Auenhaus No. 11. in Crommenau, pro 100 Rthl.

21. Des Gottlob Schneiders, um Abraham Sturms Auenhaus No. 10. in Wernersdorf, pro 200 Rthl

22. Des Johann Gottfried Plischkes, um der Johanna Christiana Schneidern Auenhaus No. 16 in Wernersdorf, pro 200 Rth.

23. Des Christian Gottfried Hainkes, um Heinrich Hainkes Bauergut No. 3. in Gotschdorf, pro 660 Rthl.

24. Des Christian Gottlieb Malts, um Friedrich Malts Auenhaus No. 22. in Gotschdorf, pro 260 Rthl.

25. Des Carl Weissigs, um seines Vaters Carl Weisigs Auenhaus No. 41. in Gotschdorf, pro 100 Rthl.

26. Der Frau Justiz-Assessor Henriette Friederike Wilhelmine Wilds geb. Hornig, um ihres Bruders des Königl. Lotterie-Einnehmer Ernst Friedrich Hornigs Freihaus und Baustelle Nro. 46a. 63b., pro 1400 Rthlr. in Warmbrunn.

27. Des Johann Carl Kiesewalds, um das väterliche Christian Gottfr. Kiesewaldsche Auenhaus No. 74. in Warmbrunn, pro 300 Rthl.

28. Des Gottfried Maywalds, um der Wilhelmine Friederike Scholzins Auenhaus No. 110. in Warmbrunn, pro 150 Rthl.

29. Des Joh. Gottlob Preuslers, um Wenzel Pfeiffers Haus No. 131. in Warmbrunn, pro 140 Rthl.

30. Des Johann Carl Rummlers, um der Anna Rosina Menzeln Freihaus und Gärtel No. 83. in Warmbrunnn, pro 213 Rth. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

31. Des Gottlieb Pohls, um Carl Bachsteins Auenhaus No. 130 in Herischdorf, pro 196 Rthl.

32. Des Gottfried Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Garten No. 9. in Herichsdorf, pro 400 Rthl.

33. Des Gottlob Zimmers, um Ehrenfr. Rittmanns Auenhaus No. 10. in Herichsdorf, pro 180 Rthl.

34. Des Carl Reichsteins, um Ehrenfried Reichsteins Auenhaus No. 79. in Herichsdorf, pro 80 Rth.

35. Des Gottlob Enges, um Gottfried Breites Auenhaus No. 43. in Herischdorf, pro 150 Rthl.

36. Des Gottlieb Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus No. 43 in Agnetendorf, pro $234\frac{2}{3}$ Rthl.

37. Des Carl Pflugners, um Ehrenfried Daniels Auenhaus No. 94. in Agnetendorf, pro $133\frac{1}{3}$ Rthl.

38. Des Friedrichs Talckes, um seines Vaters Christoph Talckes Auenhaus No. 85. in Agnetendorf, pro 180 Rthl.

39. Des Emanuel Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus Nro. 5. in Brückenberg, pro $213\frac{1}{3}$ Rthl.

40. Des Christian Gottlieb Siemons, um Gottlieb Siemons Auenhaus No. 36. in Brückenberg, pro $166\frac{2}{3}$ Rthl.

41. Des Christian Schmidts, um Christian Gottlieb Siemons Auenhaus No. 39. in Brückenberg, pro $177\frac{1}{3}$ Rth.

42. Des Carl Kühns, um Ignatz Kühns Auenhaus No. 135. in Voigtsdorf, pro 500 Rthlr.

43. Des Christian Hauptmanns, um Gottlieb Schreibers Auenhaus No. 95 in Voigtsdorf, pro 95 Rthl.

II. In

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Franz Feisthauers, um Gottfr. Schmidts Kleinhaus No. 117. in Giersdorf, pro 50 Rthl.

45. Des Ehrenfried Reimanns, um der Rosina Leiserin Haus No. 97. in Seydorf, pro 55 Rthl.

46. Des Johann Gottfried Matzkes, um Gottfried Schuberts Kleinhaus No. 59. in Seidorf, pro 63 Rthl.

47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterl Gottlieb Heinrichsche Bauergut No. 143. in Seidorf, pro 600 Rthl.

48. Der Anna Rosina Tippoltins, um Gottfr. Schmidts Haus No. 100. in Seidorf, pro 90 Rth.

49. Des Benjamin Brauns, um das Gottlob Beyersche Haus No. 35. in Merzdorf, pro 105 Rthl.

50. Des Joh. Benj. Hoffmann, um das Gottfr. Schmidtsche Haus No. 47. in Kaiserswaldau, pro 54 Rth.

51. Des Johann Gottlob Beils, um das Gottlieb Irrgangsche Haus No 76. in Kaiserswaldau, pro 28 Rth.

52. Des Joh. Benj. Schneider, um das väterl. Gottlieb Schneidersche Haus No. 54. in Kaiserswaldau, pro 100 Rthl.

53. Der Johanne Friederika Scholzin, um das Haus No. 79. in Kayserswaldau, pro 130 Rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

54. Des Joh. Ehrenfried Liebigs, um den väterl. Heinrich Liebigschen Robothgarten No. 206., pro 500 Rthl.

55. Des David Blümels, um das väterl Christian Blümelsche Freihaus No. 199., pro 600 Rth.

56. Des Gottlob Reiners, um das väterl. Gottlieb Reinersche Robothhaus No. 66., pro 53⅓ Rth.

57. Des Johann Gottlob Marxes, um das Gottlieb Engesche Robothhaus No. 48., pro 100 Rth.

58. Des Johann Gottlieb Höhers, um das väterl Gottlieb Höhersche Robothaus No. 163., pro 69⅓ Rth.

a. Des Andreas Dünkler, um Gottlieb Vogts Boden No. 95. in Hermsdorf, pro 10 Rthl. b. Des Eduard Glosse, um Gottfried Dittrichs Auenhaus No. 186. in Petersdorf, pro 26⅔ Rth. c. Des Carl Liebig, um Christian Gottl. Liebigs Wiese in Schreiberhau, pro 20 Rth. d. Des Gottl. Fischer, um Gottfr. Kratzerts Auenhaus No 80. in Ludwigsdorf, pro 30 Rth. e. Des Ernst August Paul, um Christ. Siebenschuchs Bodenstück in Herichsdorf, pro 20 Rthl. f. Des Joh. Gottl. Friedr., um Gotthelf Liebigs Haus No. 72. in Kaiserswaldau, pro 40 Rth.

Sonnabends den 11. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Bekanntmachung, wegen der Departements-Vertheilung der Königl. Bau-Inspectoren hiesigen Regierungs-Departements.

*) In Verfolg der Bekanntmachung vom 20sten April d. J., Amtsblatt Nro. 16. Seite 160., wird nunmehr in Rücksicht der Eintheilung der Land-Bau-Bezirke im hiesigen Regierungs-Departement folgendes festgesetzt:

der 1ste Baubezirk enthält die Stadt Breslau und den Breslauschen Creis; die Geschäfte versieht der Ober-Bau-Inspector Geißler in Breslau;

der 2te Baubezirk umfaßt die Creise Brieg, Ohlau, Namslau, Strehlen und Creutzburg, und ist derselbe der Verwaltung des Bau-Inspector Fritsche zu Brieg anvertrauet;

der 3te Baubezirk besteht aus den Creisen Neumarkt, Trebnitz, Oels, Bernstadt und Wartenberg, die Geschäfte versieht der Bau-Inspector Schultz in Breslau;

der 4te Baubezirk hat die Creise Militsch, Trachenberg, Wohlau, Steinau und Guhrau, die Geschäfte besorgt der Bau-Inspector Giese zu Wohlau.

Sämmtliche im Breslauschen Regierungs-Departement vorkommende Wasserbaue leitet der Wasserbau-Inspector Runschke, welcher seinen Wohnsitz in Breslau hat; und die Leitung der Chaussee-Anlagen und Wegebauten bleibt dem Ober-Wegebau-Inspector Heller übertragen.

g.)

Breslau den 1sten May 1816.

Königl. Preuß. Regierung.

Sicherheits-Polizey.

*) Lüben den 8ten May 1816. Joh. Gottlieb Menzel aus Freyberg gebürtig, welcher in Goldberg das Nagelschmidt-Handwerk erlernt hat, 25 Jahre alt, klein, kaum das Maaß haltend, von hagern Gesicht, hat blonde verschnittene vorn über die Stirn gekämmte Haare, blaue Augen, ist gestern früh aus der hiesigen Custodie, woselbst er wegen eines angeschuldigten Diebstahls verhaftet gesessen hat, entwichen. Bey seiner Entweichung war derselbe mit einem kurzen schwarz englischen Frack, einem kurzen blauen Tuchwestchen mit gelben Knöpfchen, stahlgrau tuchnen Pantalons-Hosen, kalbledernen zerrissenen Stiefeln, einem schmuzigen aber ganzen Hemde, schwarz seidnem Halstuch und einem runden Hut bekleidet. Alle Orts- und Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen ge-

nau

nau invigiliren, denselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten anhero abliefern zu lassen. g.)

Königl. Preuß. Domainen- Justizamt Lüben.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 6ten May 1816. Zur Veräußerung dreyer Plätze, die vor dem Schweidnitzer Thore liegen, ist der Licitationstermin auf den 15ten d. M. anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus- Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober- Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 6ten Februar 1816. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Buchhändler Carl Wilhelm Heinrich Derk gehörende, auf der Weisgerbergasse sub Nro. 339. belegene, auf 2420 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 2016 Rthlr. 16 gr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus, auf welches bereits 1800 Rthlr. gebothen worden, anderweitig auszubiethen befunden und der diesfällige Terminus licitationis peremtorius auf den 8ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden; so werden alle besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bey unserm Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ein höheres Geboth darauf abzulegen; wornächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meistbiethenden der Derksche Fundus durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe des Derkschen Fundi am Rathhause wieder aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20sten März 1816. Von Seiten des Königl. Justizamts der ehemaligen Vincentiner- Stiftsgüter wird das sub Nro. 30. zu Stannowitz Ohlauschen Creises belegene und auf 1135 Rthlr. 24 sgr. 6 d'. gerichtlich gewürdigte Mathes Sobecksche Bauergut, bestehend aus den vorhandenen Wirthschaftsgebäuden, einem Garten und einer Hube robothsamen Ackers zu Felde, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Termine den 18ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden gedachtes Bauergut unter Einwilligung der extrahentischen Erben gerichtlich zugeschlagen, auf etwa später erfolgende Gebothe aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Taxe kann übrigens sowohl in hiesiger Canzley, als auch bey den Gerichten in Stanowitz eingesehen werden.

Königl. Justizamt der ehemal. Vincentiner- Stiftsgüter.

Jungnitz.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular- Vogteyamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf

auf den Antrag der Banco-Buchhalterin Rick die Subhastation des zu Siebenhuben sub Nro. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kretscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angesetzten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letztern und peremtorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehende Gebothe, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kallnowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt belegene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stallung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säegarten von circa 2 Scheffel Aussaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termini auf den 9ten April, 11ten Juni, peremtorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 29sten März 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Vorreiter gehörige Wassermühle zu Alt- oder Trachhammer Toster Creises, welche gerichtlich auf 60 Rthl. 8 sgr. 6⅘ d'. Cour. detaxirt worden, soll Theilungs halber in Termino den 15. May c., den 15. Juni und peremtorisch den 15. Juli früh um 9 Uhr in loco Trachhammer öffentlich subhastirt werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Heinrichau den 8ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub Nro. 37. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Robotgärtners Siegismund Geisler gehörige und auf 248 Rthlr. 1 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Robothgärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 18ten Juni c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg 22sten Februar 1816, zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen

werden

werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Liegnitz den 16ten März 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeister Podorff eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß soll das zu der Erbenmasse gehörige, sub Nro. 226. der Stadt auf dem Kohlmarkt unfern dem neuen Wege gelegene Haus, die Weintraube genannt, bestehend aus einem Wohngebäude und kleinem Seitenflügel, nebst 80 Ellen Bruchfleck und dazu gehörige Gartenfleck sub Nro. 225 b., gerichtlich auf 344 Rthlr. 25 sgr. Courant geschätzt, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wenn nun Licitationstermine

auf den 10ten May a. c. Vormittags um 11 Uhr,
auf den 13ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr,
und peremtorie
auf den 11ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr,

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, anberaumt worden sind: so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in diesem Termine, insbesondere in dem letzten peremtorischen, auf hiesigem Land- und Stadtgericht persönlich einzufinden, ihre Gebothe unter denen in Termino a Deput. mit Zuziehung der Podorffschen Erben und den Realcreditoren zu entwerfende Kaufbedingungen abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, Creditoren und des Waisenamts, resp. der unter den Erben befindlichen Minorennen, zu gewärtigen, indem auf spätere nach dem letzten Licitationstermine einkommende Gebothe nicht reflectirt werden soll. Die Taxe ist mit Muße in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Creutzburg den 6ten April 1816. Das dem hiesigen Bürger und Pfefferküchler Daniel Wiesar zugehörige am Ringe der Hauptwache gegen über belegene und auf 1063 Rthlr. 6 ggr. Courant abgeschätzte brau- und handlungsberechtigte Haus nebst Hinterhaus soll in Termino peremtorio den 21sten Juni a. c. Schulden halber subhastirt werden. Alle Besitzfähige und Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube zu melden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 12ten Februar 1816. Die zu Gramschütz belegenen Windmüller Körberschen Grundstücke, und zwar die auf 637 Rthl. Cour. taxirte Windmühle sub Nro. 4., und das auf 280 Rthl. gewürdigte sogenannte Bäckerhaus sub Nro. 3. des Hypothekenbuches, sollen auf den Antrag der Erbintereſſenten im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 27sten März, 27sten April, und endlich peremtorisch den 28sten May a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch aufgefordert, vorzüglich in dem letzten Termine den 28sten May c. früh um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschag

unter

unter Einwilligung der Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.
Pachur.

Köppernig den 12ten Februar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den in Köppernig Neisser Creises sub Nro. 13. auf 1897 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten mit der Brennerey=, Schank=, Back= und Kramgerechtigkeit beliehenen Kretscham, wozu 100 Schfl. Aussaat Acker gehören, in Terminis den 27sten März, 29sten April und peremtorie den 28sten May d. J., und ladet besitz= und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse in Köppernig zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, übrigens aber zu erwarten, daß auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.
Das Gerichtsamt Köppernig.

Neisse den 12ten Februar 1816. Daß Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Wilhelmine v. Bünau das ihr und ihrer minorennen Schwester Henriette v. Bünau gehörige Haus sub No. 23. zu Friedrichsstadt, welches in der Feuer=Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 320 Rthl. gewürdiget, und von der Bau=Commission auf 1016 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, und worauf an Beytrag zum Gehalt des Nachtwächters jährlich 1 Rthlr. 5 sgr. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine, nämlich auf den 5ten April c., den 7ten May c. und den 11ten Juni c. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts=Assessor Herrn Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden kann.
Königl. Preuß. Stadtgericht. Speer.

Kupp den 28sten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem Publiko hiermit bekannt, daß die sub Nro. 2. zu Finkenstein gelegene, auf 248 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigte Andreas Pampuchsche freye Coloniestelle Schulden halber an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus licitationis auf den

23sten Juli c. a. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amts=Canzeley anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine allhier einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Der Meist= und Bestbiethende hat alsdann den Zuschlag zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Rent=Justizamt. v. Aulock.

*) Oels den 4ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Ober=Schönau gelegene, den Erben des Hanns Schubert gehörige Freystelle auf den Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz= und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem auf den 1. Juli c. a. anberaumten peremtorischen

torischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 84 Rthlr. 18 sgr. Courant ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Ober-Schönau nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Dyhernsches Gerichtsamt. Tiede, Justit.

*) Neurode den 1sten May 1816. Das Graf v. Magnisische Neuroder Gerichtsamt subhastirt Schulden halber auf den Antrag der Gläubiger die dem Johann Bürcke in Beuthengrund zugehörige auf 350 Rthlr. gewürdigte und sub Nro. 7. daselbst belegene Freyhäuslerstelle, wozu 6 Scheffel Ackerland und ein Wiesefleck gehöret, und hat einen einzigen Biethungstermin auf den 13ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley hiezu anberaumt. Es werden demnach alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu besagtem Termine zur Abgabe der Gebothe unter der Zusicherung eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen wird.

Das Graf v. Magnisische Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Minckowsky den 6ten May 1816. Die Dreschgärtnerstelle der George Weberschen Erben sub Nro. 22. hieselbst wird Theilungs halber hiermit subhastirt, und Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 16. Juni 1816. anberaumten Licitationstermine auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

*) Kochentin den 3ten April 1816. Es soll das zu der Carl v. Wachowskyschen Verlassenschaft gehörige zu Woischnik belegene auf 140 Rthlr. Courant detaxirte Haus auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu anberaumten peremtorischen Termine

den 3ten Juli a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde an der Gerichtsstelle zu Woischnick einzufinden, und kann übrigens die Taxe des zu subhastirenden Hauses bey uns eingesehen werden.

Das Gericht der Stadt Woischnick. Adametz.

Citatio Creditorum.

Breslau den 24sten November 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Muzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 14720 Rthl. aussenstehenden zum Theil dubieusen Forderungen bestehende Vermögen des verstorbenen Agenten Ferdinand König irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 24sten Februar 1816. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten May 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung

rung an den Nachlaß des Defuncti entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Zengler aus Quanzendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16. Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 25sten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Tuchmacher Johann Mittelstädt aus Rogasen, 6 Meilen hinter Posen gebürtig, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Caroline geb. Kölschen, welche er am 5ten März 1811. mit Hinterlassung einer Tochter böslich verlassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 10ten August d. J. vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage und Instruction der Sache Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheyen-Zimmer persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Widerlegung dienende Beweismittel zu suppeditiren; im gänzlichen Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

Königl.-Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 3. bis 9. May 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst Christian Geyder T. Henriette Bertha Ottilie. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Schultz S. Carl Robert Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischers Joseph Beckel T. Christiane Charlotte. Des B. und Schneiders Georg Wilhelm Elias Römhild T. Caroline Emilie Albertine. Des B. und Tischlers Johann Carl Heinrich König S. Johann Carl Heinrich Wilhelm. Des Stadt-Leihamts-Controlleurs Herrn Johann Gottlieb Wilhelm Bresler S. Wilhelm Rudolph Herrmann. Des B. und Züchners Friedrich Traugott Maschner S. Friedrich Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Heinow T. Elisabeth Mathilde. Des B. und Tuchmachers Joachim Friedrich Päpke S. Johann Friedrich Rudolph.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herr Johann Friedrich Ernst Gleisberg mit Jgfr. Christiane Friedrike Kahlmann. Der B. und Tischler August Siems mit Jgfr. Johanna Beata Barth. Der B. und Tischler Johann Gottlieb Büttner mit Jgfr. Henriette Juliane Eckmann. Der B. und Schuhmacher Christian Friedrich Carl Mahling mit Jgfr. Johanne Juliane Helene Hayn.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Polizey-Sekretair Herr Carl Gustav Kowarzick mit Jgfr. Amalie Pauline Piere. Der B. und Schuhmacher Johann Wriges mit Jgfr. Anne Rosine Gellner. Der Creis-Secretair Herr Eduard Biberach mit Frau Wilhelmine Louise geb. Abt verwit. Rudolph. Der B. und Schuhmacher Christian Ludwig Felgner mit Jgfr. Johanne Christiane Sorge.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tischler Johann Christian Bodenburg mit Jgfr. Maria Dorothea Sturm.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Gräupners Gottfried Girth hinterl. Wittwe Maria Elisabeth geb. Weidner, alt 63 J. 6 M. Des Stadtrath Kauf- und Handelsmannes Herrn Michael Biebrach T. Juliana Jenny, alt 1 J. 3 M. Des B. und Kretschmers David Schrödter T. Rosalie Emilie, alt 2 J. 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottlieb Klose S. Friedrich Adolph, alt 23 W. Der B. und gewesene Kretschmer Gottfried Heinrich, alt 76 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Schneiders Ehrenfried Feige hinterl. S. Friedrich Wilhelm, alt 26 J. Des B. und Goldarbeiters Carl Tobias Stephan S. Carl Adolph, alt 8 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Johann Carl Schrödter S. Friedrich Wilhelm, alt 16 T.

Zu St. Christophori. Des B und Schneiders Leonhard Effert Ehefr. Maria Louise geb. Herrmann, alt 42 J. Des weil. B. und Handelsmannes Benjamin Christian Lehmann hinterl. Wittwe Marianna Charlotta geb. Oelsner, alt 69 J. 10 M. Der B. und Schneider Jakob Schrodt, alt 31 J.

Beylage
zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. May 1816.

Zu verpachten.

*) Jmielin den 27sten April 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenamt gehörige bey Jmielin an der Straße belegene Arrende, welche die Dörfer Jmielin, Chelm und Kostow mit Getränke verlegt, und wozu ein Hopfengarten von drey Magdeburger Morgen, ein und zwanzig Morgen vier und dreißig Quadratruthen Acker und sieben und vierzig Morgen einhundert und vier Quadratruthen Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtlos wird, und Eine Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbiethenden auf drey nach einander folgende Jahre beschlossen hat: so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 30sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Ein zur Information der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Rentamts-Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt. g.)

Zu verauctioniren.

*) Namslau den 6ten May 1816. Beauftragt von dem Königl. Oberlandesgerichte werde ich

den 21sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Grambschütz 1) einen zum Nachlaß des Königl. Majors Herrn Grafen v. Henkel gehörigen, sehr stark gebrauchten, zweysitzigen, stahlgrün angestrichenen, mit grauem Tuch ausgeschlagenen Wagen; 2) 60 dahin gehörige Bouteillen Ungarwein in vergossenen Flaschen, gegen sogleich in Courant zu leistende Zahlung an den Meistbiethenden verkaufen; welches denen, welche davon Gebrauch machen wollen, bekannt gemacht wird. Der Justizrath Fritsche.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Der Catalog einer auf den 10. Juni und folgende Tage zu versteigernden Büchersammlung ist in Nro. 24. auf der Herrengasse eine Treppe hoch für 2 sgr. Nmz. zu haben.

*) Breslau. Frischer Selter Brunn von diesjähriger Schöpfung, und Limburger Käse sind zu den billigsten Preißen zu haben auf der Reuschengasse in den drey Linden.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre, einem hochgeehrten Publiko anzuzeigen, daß ich für die Zukunft hier meinen beständigen Aufenthalt wählen werde und mich

mich deshalb nicht nur als Lehrer der englischen, spanischen und holländischen Sprache, sondern auch als Uebersetzer bey vorkommenden Geschäfts-, besonders Handels-Correspondenzen ergebenst empfehle.

Der Sprachlehrer Eduard Arnold Möller,
wohnhaft in Nro. 983. auf der Hummerey.

*) Breslau. Ein kautionsfähiger und sachverständiger Landwirth wünscht diese Johanni auf 9 Jahre eine diesseits der Oder belegene Pachtung eines oder mehrerer Güter auf Höhe von 3 bis 4000 Rthlr. ohne Einmischung eines Agenten zu entriren. Der Königl Ober-Landesgerichts-Referendarius Thiel, Albrechtsstraße dem Regierungshause gegenüber wohnhaft, wird die Güte haben, an ihn per Adresse J N. eingehende Briefe mit Bedingungen und Anschlägen zu befördern.

*) Breslau. Große Alexandriner Datteln, neue Feigen in Kränzen, so wie weiße und gelbe Faden-, dicke und dünne Pfeifen- und alle Gattungen façonirte Nudeln sind neuerdings angekommen und billigst zu haben bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko, und insbesondere allen meinen bisherigen Gästen, mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich nunmehr den in der Taschengasse gelegenen Seidelschen Garten und Coffeeschank übernommen habe, und mich mit dem größten Eifer bemühen werde, durch beste Aufwartung, gute Speisen und Getränke meine hochzuverehrenden Gäste diesen sonst so besuchten angenehmen Garten auf das Neue zu empfehlen, womit ich zugleich die Anzeige verbinde, daß vom 12ten dieses Monats an zum Frühstück Kräuter-Bouillon und Table d'hôte seyn wird. Die Person zahlt Mittags 8 ggr. Cour., Abonnenten zahlen des Monats 8 Rthlr. Cour. Auch wird Sonntags als den 12ten dieses das erste Garten-Concert gegeben und damit Dienstags und Freytags continuirt werden. Auch werden Bestellungen für Hochzeiten und gesellschaftliche Tafeln außer dem Hause angenommen.

G Wagner, Coffetier.

Grüßau den 3ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 45. zu Witzgendorf Bolkenhayn Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Meywald gehörige und auf 200 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 21sten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Guttentag den 29sten Februar 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der in dem Oppelnschen Creise belegenen Colonie Friedrichgrätz auf den Grund der darüber in der gerichtsamtlichen Registratur

stratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich a dato binnen drey Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario und spätestens in dem zur Regulirung des Hypothekenwesens auf den 6ten Juni c. a. zu Friedrichgrätz angesetzten Termine zu melden und seine etwanigen Ansprüche anzugeben und zu verificiren; widrigenfalls die sich später Meldenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen den schon Eingetragenen werden nachstehen müssen. g.)

Das Gerichtsamt der Colonie Friedrichgrätz.

Bolkenhayn den 22sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des Glasermeister Christian Gottlob Reichelt der Concurs eröffnet und seine besitzende Grundstücke nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt sind,

1) Das Haus in der Oberstadt sub Nro. 47. benebst drey Hospital-Ackerstücken = = = . = . = 800 Rthlr.
2) der in der Nieder-Vorstadt sub Nro. 64. belegene Obst- und Grasegarten = = = = = . 140 —
3) die vor dem Oberthore sub Nro. 7 b. belegene ¼ Scheune 70 —

öffentlich subhastirt werden sollen, und hierzu

der 30. März, der 27. April, und der 25. May a. c.

zu Licitationsterminen bestimmt worden: als werden Possessionsfähige und die Lust und Vermögen haben eingeladen, in gedachtem Termino früh um 9 Uhr vor dem Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letztern und peremtorischen Termin dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen auf den 25. May a. c. ad liquidandum et justificandum aufgefordert, so wie auch alle diejenigen, so Geld oder Sachen des Cridarii hinter sich haben, solche bey Verlust des ihnen daran zustehenden Rechts innerhalb 6 Wochen mit Vorbehalt ihrer Rechte an das stadtgerichtliche Depositum abzuliefern.

Grüßau den 14ten März 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter wird die sub Nro. 68. zu Hohenhelmsdorf Bolkenhayn-Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann Gottlieb Kretschmer gehörige und auf 248 Rthlr. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

21sten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter.

*) Gröditzberg Goldbergschen Creises den 1sten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Gottfried Trogisch zu Gröditz sub

sub Nro. 18. daselbst hinterlassene auf 61 Rthlr. 5 sgr. Courant abgeschätzte Auenhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist= und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden die etwanigen noch unbekannten Gläubiger des ꝛc. Troglsch auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg. Matiller, Justit.

*) Amt Liebenthal den 30sten April 1816. Auf erfolgte Erbe entsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einigen Meubles und Hausrath im Werthe eines Nro. 59. in der Stadt Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegenen und auf 736 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Hauses, dann einem auf 233 Rthlr. 10 sgr. taxirten Garten bestehende Vermögen des Bürger und Glöckner Johann Alberti; bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses und Gartens, als auch zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 12ten Juli c., als Freytag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und auf spätere Anforderungen nicht geachtet werden soll. Alle, welche vom Cridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches beym Verlust ihres Rechts ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Schleibitz den 7ten May 1816. Immer war Schleibitz eine angenehme Parthie für die resp. Bewohner Breslau's, und ich verfehle daher nicht, einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst anzuzeigen, daß ich als diesmaliger Besitzer des dasigen Coffeehauses alles mögliche anwenden werde, ihre Zufriedenheit und Vertrauen zu gewinnen. Für prompte und reelle Bedienung zu sorgen, wird meine angelegentlichste Pflicht seyn, so wie ich immer für gute Speisen und Getränke sorgen werde. Eisler, Coffetier und Brauer.

*) Glatz den 6ten May 1816. Noch ist es nicht ein Jahr, als ich vom Grabe meines einzigen Bruders eilen mußte, um der guten Mutter den Tod des Edlen zu verkündigen. So wie sie mich vor zwey Jahren durch ihren frommen Sinn vor Verzweiflung schützte über den Tod meines einzigen Kindes, so mußte ich nun den 22. April nach unendlichen Leiden ihren Geist entfliehen sehen. Keine Ungerechtigkeit der Menschen konnte dem sanften Character seine Milde, dem ruhigen Gemüth seinen innern Frieden rauben. Verurtheilt vom Schicksal, noch getrennt von meinem guten Manne zu seyn, mache ich dieses für mich niederbeugende Ereigniß mit Wehmuth entfernten Verwandten und Freunden bekannt, als die einzige Tochter der verwittweten Commissionsräthin Ferno.

Wilhelmine Lang.
Die verwit. Ober=Landesgerichts=Räthin Ferno, als Schwiegertochter.
Der Proviantmeister Wernecke, als Schwiegersohn.
Moritz Wernecke, als Enkelsohn.